



# 1. BUNDESLIGA RINGEN

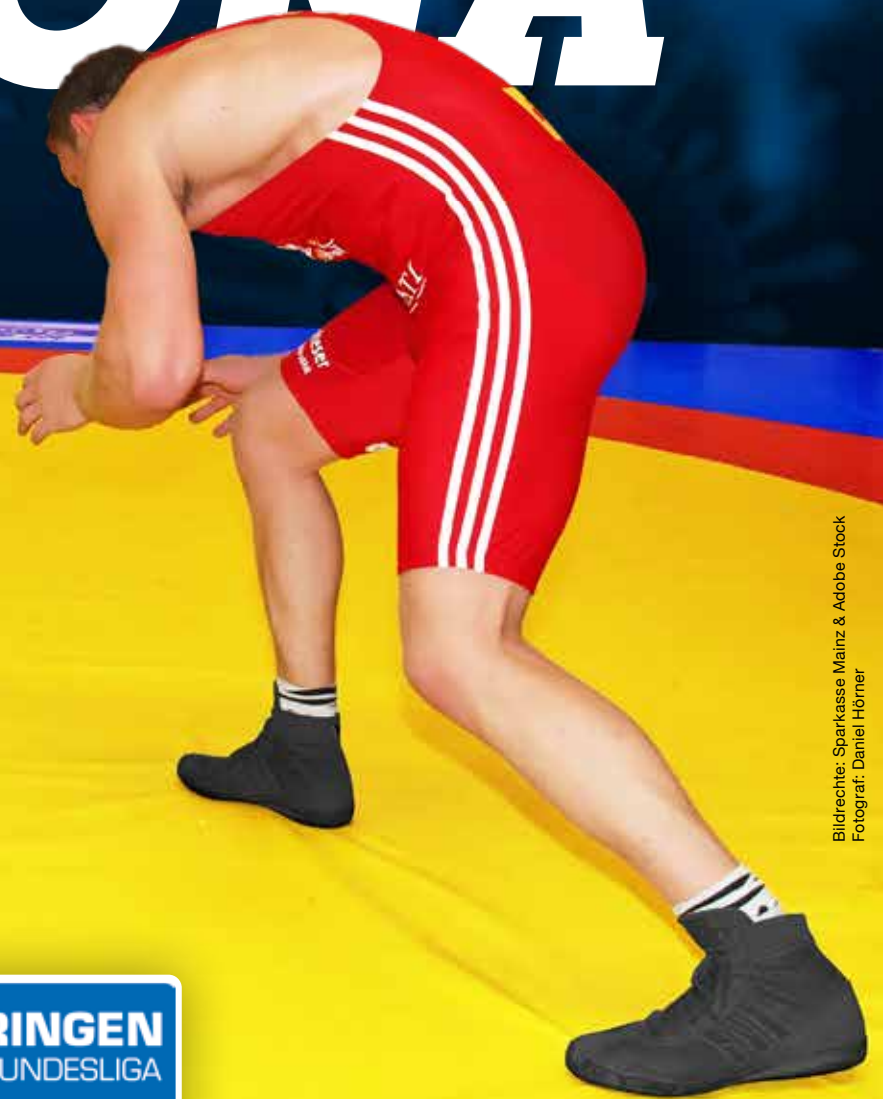
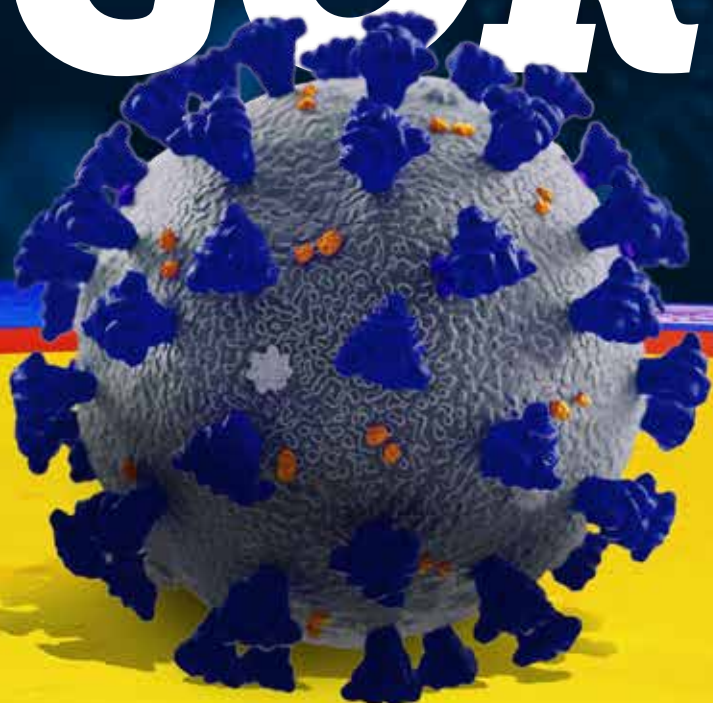
SAISONHEFT DES ASV MAINZ 88

[www.mainz88.de](http://www.mainz88.de)

AUSGABE Nr. 9 • SAISON 2020/2021

# RINGEN GEGEN CORONA

Titelgeschichte  
Seite 33



- Rückblick
- Unser Team
- Interviews
- Statistiken



Bildrechte: Sparkasse Mainz & Adobe Stock  
Fotograf: Daniel Hörner

**VRM**  
Wir bewegen.

**VRM ist,  
wenn Geschichten  
erlebbar werden.**

Mit unseren Digitalprodukten setzen wir Impulse  
und inspirieren die Menschen in unserer Region.

Was VRM sonst noch ist: [vrm.de](http://vrm.de)

## VEREINSFÜHRUNG

### 1. Vorsitzender

Baris Baglan

### 2. Vorsitzende

Stefan Löhner  
Dr. med. Michel Abdollahnia

### Schatzmeisterin

Jasmin Derscheidt

### Schriftführer

Mehdi Jafari Gorzini

### Kassierer

Rudolf Schott

### Beisitzer

Heinz Meyer  
Tolga Sancaktaroglu  
Karani Kutlu  
Prof. Dr. Knud-Christian Hein  
Armin Hill  
Norbert Schanno

### Revisor

Heinz Meyer  
Steven Krumbholz

### Sportlicher Leiter

David Bichinashvili  
Markus Klingler

### Leiter Ligabetrieb

Amin Kondakji

### Trainer- und Betreuerstab

David Bichinashvili  
Harun Yildiz  
Kakhi Gegushadze  
Khalid Toki  
Ernest Tamrazov  
Marcel Geiß  
Gianluca Natale  
Dogan Cakir  
Tom Kliebhan  
Abdallah Karem  
Dietmar Friedrich

### Ausschuß Zeugwart/Material/Hallenplanung/ Technik & Heimkampf-Orga

Heinz Meyer  
Andreas Schmitt

### Ausschuß Rechtsabteilung

Prof. Dr. Knud-Christian Hein

### Marketing-/Social-Media Ausschuss

Andreas Schmitt  
Torben Fasel  
Karani Kutlu  
Ilyas Yilmaz  
Luca Natale

### Wirtschaftsausschuss

Prof. Dr. Eckhard Pick  
Dr. med. Habil. Jan Korner  
Dario Damjanovic  
Amin Kondakji



## INHALT

- 3 Vereinsführung
- 4 Vorworte
- 6 Der Saisonrückblick 2019/20
- 9 Statistiken ASV Mainz 88
- 10 Statistiken reguläre Saison und Playoffs
- 12 Das Mainzer Wunder – Gemeinsam stark!
- 15 Interview: Florian Geiger  
Vize-Präsident Bundesliga, DRB e.V.
- 17 Trainer- & Betreuerstab
- 18 Unser Bundesliga Team 2020/21
- 20 Die Shahbazyan Brüder
- 22 Interview: Markus Klingler, Sportlicher Leiter
- 24 Bundesliga Kompakt
- 26 Die Teams der Bundesliga
- 27 Unsere Gegner in der Bundesliga  
Nordwest Gruppe
- 28 Kampftage Nordwest Gruppe
- 29 Endrunde DMM
- 31 Interview: Dr. med. Michel Abdollahnia,  
2. Vorsitzender & Mannschaftsarzt
- 33 Ringen gegen Corona**
- 35 Raufen nach Regeln
- 39 Der neue Vorstand des ASV Mainz 88
- 41 Gold fürs Ringen
- 44 Blau Passiv
- 46 Impressum
- 47 Beitrittserklärung



Bildrechte: Staatskanzlei RLP  
Fotografin: Elisa Biscotti

Sehr geehrte Herren und Damen,

liebe Mitglieder und liebe Freunde und Freundinnen des ASV Mainz 1888 e.V.,

eine neue Saison steht bevor und sie startet ein wenig anders, als gewohnt. Seit Monaten greift die Corona-Pandemie tief in unser aller Leben ein. Nicht nur einzelne Personen, auch die Vereinsarbeit ist davon stark betroffen. Trainingshallen mussten geschlossen bleiben, Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten seit Monaten nicht mehr wie gewohnt trainieren. Auch die Ringer-Bundesliga startet erst im Oktober. Wir alle wünschen uns wieder mehr Normalität. Deswegen danke ich Ihnen allen, liebe Mitglieder, für Ihre Mithilfe bei der Bewältigung der Corona-Pandemie und für Ihre kreativen Wege, das Trainingsgeschäft auch von Zuhause aus aufrecht zu erhalten!

Die Landesregierung übernimmt Verantwortung dafür, dass die Strukturen unserer gemeinnützigen Organisationen nicht durch die Folgen der Pandemie wegbrechen. Denn Vereine sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Wir sind stolz auf unsere bunte Vereinslandschaft und auf das ehrenamtliche Engagement, das dort geleistet wird. Sie machen Rheinland-Pfalz aus. Das sehen wir gerade jetzt besonders: Es gibt eine große Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Überall gibt es etablierte und neue Initiativen, die sich mit großer Kreativität und hohem persönlichen Einsatz dafür engagieren, dass wir diese Pandemie möglichst gut bewältigen. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Landesregierung hat ein eigenes Hilfsprogramm für Sportvereine aufgelegt, die durch die Corona-Krise in Existenznot geraten sind.

Der ASV Mainz 1888 e.V. leistet einen großartigen Beitrag im Sinne der sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Förderung junger Menschen und kann regelmäßig beachtliche Erfolge nachweisen. Dieses Miteinander stärkt uns alle und ist ein toller Beitrag für eine offene und inklusive Gesellschaft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie trotz der aktuellen Situation auch weiterhin Ihre sportlichen Ziele erfolgreich verfolgen können.

Ein faires Miteinander ist mir als Ministerpräsidentin besonders wichtig. Deshalb freue ich mich sehr über dieses herausragende Engagement und danke allen Trainern, Trainerinnen sowie ehrenamtlich Tätigen sehr herzlich für ihren Einsatz.

Für die kommende Saison wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg!

*Malu Dreyer*

**MALU DREYER**

Ministerpräsidentin  
von Rheinland-Pfalz



Bildrechte: Landeshauptstadt Mainz  
Fotograf: Alexander Heimann

Zu allererst und aus vollem Herzen wünsche ich dem neuen Vorstand des ASV Mainz 88 mit seinem frisch gekürten 1. Vorsitzenden und „Menschenfänger“ Baris Baglan ein weiterhin gutes Händchen bei seiner Führungsaufgabe. Baris Baglan beerbt Tolga Sancaktaroglu, der in anderer Funktion unterstützend im Vorstand bleibt, und dem ich als treuer 88er-Fan ein herzliches Dankeschön für seine bislang geleistete Arbeit sage. Dieser Dank gilt gleichermaßen allen Mitgliedern des alten und des neuen Vorstandes. Ich bin sicher, die neue Vorstandscrew wird gemeinsam mit dem Bundesligatrainer David Bichinashvili und seiner Mannschaft ihr Bestes geben, um erfolgreich dazu beizutragen, den Mainzer Traditionsverein beständig voran zu bringen. Im Verlauf dieses besonderen Jahres 2020 hat der ASV trotz Corona wieder einen tollen Kader aus ehrgeizigen jungen und ambitionierten erfahrenen Ringern zu einem Bundesliga-Team zusammengeschweißt. Ich drücke für den Kampf um den deutschen Meistertitel die Daumen!

Denn zu Recht sind die Erwartungen wieder hoch! Schließlich hatten die Rheinhesen 2019 zum achten Mal in neun Jahren das Halbfinale erreicht und damit eine unglaubliche spielerische Konstanz bewiesen. Erst gegen den amtierenden Deutschen Meister SV Wacker Burghausen verabschiedete sich die Mannschaft um Trainer Bichinashvili und Harun Yildiz aus dem Wettbewerb.

2020 nun wollen die Zweikampfsportler des ASV Mainz 88 mit sportlichen Highlights wie in den dramatischen Playoffs der letzten Jahre ihre Fans und die gesamte Ringerfamilie begeistern. Trotz des corona-bedingt verspäteten Saisonstarts und schwieriger Trainingsvoraussetzungen, trotz wichtiger und richtiger Abstandsregeln und eines unbedingt notwendigen Hygienekonzepts werden sie – da bin ich mir schon jetzt sicher – wieder hochklassigen Ringsport zeigen, getragen von Kampfgeist und Leistungswillen.

Mein Appell daher an alle Fans des Ringsports: Halten Sie dem Verein auch in der aktuell schwierigen Zeit die Treue und unterstützen Sie weiterhin als Zuschauer die 88er, so wie auch ich es gerne tun werde!

Ich wünsche dem Verein und seinen Ringern alles Gute und viel Erfolg!

*Michael Ebling*

**MICHAEL EBLING**

Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Mainz



Landeshauptstadt  
Mainz



Zur Saison 2020/2021 begrüße ich unsere Ringerfamilie und unsere Fans herzlich!

Mit einem Monat Verspätung startet unsere Ringerbundesliga in die neue Saison! Zwar coronabedingt mit 7 Mannschaften weniger als im vergangenen Jahr – aber sie geht los!

Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, dass wir nun doch gemeinsam mit den Kämpfern unseres Teams in den Sporthallen der regulären Saison und hoffentlich in den Playoffs die Leidenschaft unserer Sportart leben dürfen. Einige Klubs nahmen die vom Deutschen Ringerbund eröffnete Möglichkeit in Anspruch, wegen der Unwägbarkeiten für ein Jahr auszusetzen. Der ASV Mainz 88 hat sich jedoch früh entschlossen, die Saison anzugehen mit der Hilfe von Mitgliedern, Partnern, Sponsoren und unseren Fans, denn Ringer kämpfen bis zum Ende und geben nicht einfach auf.

Zu allererst möchte ich freilich als Euer neuer Vereinsvorstand meinem Freund und Funktionsvorgänger Tolga Sancaktaroglu für seine in den letzten acht Jahren herausragend geleistete Vereinsarbeit danken. Er bleibt zum Glück weiterhin als wichtiger Bestandteil des Vorstandes, namentlich als Beisitzer an meiner und unserer Seite. Danke auch dafür!

Ich selbst erachte es als eine ehrenvolle Aufgabe dem ASV Mainz 88 vorzustehen, dem seit meinem sechsten Lebensjahr mein Herz gehört: als Jugendringer damals vor 40 Jahren, etwas später als aktiver Kämpfer, dann nach meiner aktiven Laufbahn als Trainer und seit einigen Jahren als Funktionär. Es waren wunderbare und prägende Erfahrungen in meiner Sportart und in meinem Verein ASV Mainz 88. Und ich möchte mich mit meiner Erfahrung, meiner Begeisterung und unseren Visionen in der Vorstandschaft, im Team hinter dem Team engagiert einbringen. Ich freue mich darauf, die Herausforderungen der Ringerbundesliga in der neuen, der sicherlich außergewöhnlichsten Saison, die wir je hatten, mit einem starken Team gemeinsam kraftvoll zu stemmen.

Mehr noch als in den vergangenen Jahren hat in dieser Saison die Gesundheit aller höchste Priorität.

Ja. Es ist die richtige Entscheidung den Ligabetrieb mit unseren 16 Mitstreitern und mit Publikum in den Hallen zu wagen und unsere herrliche Sportart ihren Freunden und Fans, den sportinteressierten Menschen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Und Ja, wir wollen unser verschworenes, kampfbereites, starkes Team angeführt von unserem Trainerduo David und Harun auf der Matte sehen, es unterstützen und bestenfalls analog und/oder digital zum Sieg tragen. Aber Corona wird uns dabei weiterhin begleiten. Die konsequente Umsetzung der Hygienevorschriften durch uns seit März 2020 wird sicherlich noch längere Zeit ein Muss bleiben. Helft alle mit, dass die Saison durchgekämpft werden kann und nicht abgebrochen werden muss.

Denn wir wollen gerade in der schwierigen Zeit mit dem Covid-19-Virus den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg der ASV Mainz 88er fortsetzen und uns als erfolgreicher Traditionsverein dynamisch und innovativ der Corona-Challenge einerseits und den zukünftigen sportlichen Challenges andererseits stellen. Wir wollen mit unserer Sportart weiter attraktiv sein für alle Generationen und Menschen, jung oder alt, für diese wunderschöne Sportart begeistern und gewinnen.

Wir wollen Menschen emotional packen und somit auf und neben der Matte bewegen.

Herzlichst,  
Euer

*Baris Baglan*

**BARIS BAGLAN**

1. Vorsitzender  
ASV Mainz 88



Liebe Fans des ASV Mainz 88,

seit dieser Saison gehöre ich nun auch offiziell der ASV Familie an, denn als neue Schatzmeisterin will ich helfen, dass der Verein weiterhin erfolgreich bleibt und seine Ziele erreicht. Diese sind attraktiver Ringsport in Mainz, positive Repräsentation unserer Stadt bundesweit, gute und erfolgreiche Jugendarbeit und Integration mit und durch Sport.

Als neues Mitglied im Vorstand möchte ich mich Ihnen vorstellen: Ich bin 29 Jahre alt, gebürtige Frankfurterin und bin vor 6 Jahren in die Domstadt gezogen. In dieser Zeit habe ich die Stadt und ihre Bürger sehr in mein Herz geschlossen und Mainz ist zu meiner Heimat geworden. Ich studiere International Finance in Frankfurt am Main und habe mich vor einem Jahr im Finanzsektor selbstständig gemacht. Durch diese Tätigkeit ermögliche ich Menschen den Zugang zu einer finanziellen Ausbildung und erstelle mit diesen zusammen einen individuellen Finanzplan.

Mein Mann ist Fan des ASV Mainz 88 und unterstützt schon seit Jahren mit seinem Unternehmen den Verein als Sponsor. Er hat auch meine Begeisterung für den Sport und insbesondere für den ASV entfacht. Als ich gefragt wurde, ob ich den Verein ehrenamtlich im Vorstand unterstützen kann, fiel mir die Entscheidung nicht schwer.

Ich freue mich, dass wir trotz aller widrigen Umstände mit der Liga starten können und unsere Sportart präsentieren dürfen. Das ist schon der erste Erfolg gegen diesen Virus. Jetzt gilt es, gemäß der Vereinsphilosophie des ASV Mainz 88, gemeinsam stark sein und die Regeln wie Abstand und Hygienevorschriften bei den Kämpfen einzuhalten.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und vor allem gesunde Saison.

**JASMIN DERSCHIEDT**

Schatzmeisterin  
ASV Mainz 88





## Der Saisonrückblick 2019/20

# Und schon wieder unter den besten 4 Teams

Durch die Einführung der Punktereform in der vorherigen Saison war der ASV Mainz 88 gezwungen einen Umbau im Kader vorzunehmen und viele arrivierte Ringer mit hohen Punkten ziehen zu lassen. Cheftrainer David Bichinashvili hatte sich aber nach der sehr erfolgreichen Saison 2018/2019 (Halbfinalteilnahme) noch besser mit der Situation arrangiert und mehrere Ringer aus dem eigenen Nachwuchs in die erste Mannschaft hochgezogen. Denn um mit den finanziell besser aufgestellten Vereinen zu konkurrieren, die die besten Ringer in ihrem Kader konzentrierten, war der Einsatz von eigenem Nachwuchs unerlässlich. Ringer, die 3 Jahre vor ihrem 18. Lebensjahr im Verein ausgebildet wurden, erhalten im Aufstellungspoker, in der 28 Punkte nicht überschritten werden dürfen, einen Bonus von -2 Punkten (siehe auch Seite 24).

Mit dem 18jährigen Ashot Shahbazyan, der seit seinem 12. Lebensjahr in Mainz trainiert,



bekam ein solches Eigengewächs die Chance in der Bundesliga zu debütieren und trug entscheidend dazu bei, dass es erneut eine sehr erfolgreiche Saison wurde.

Zielsetzung der Mainzer war es, am Ende der regulären Saison den ersten Tabellenplatz zu erringen, um bei den Playoffs als gesetztes Team einen vermeintlich schwächeren Gegner im Viertelfinale zugelost zu bekommen. Das Team von Trainer David Bichinashvili startete mit einem souveränen Sieg beim SC Kleinostheim, was zudem noch eine besondere Note hatte, denn der Trainer der Hessen Rifat Yildiz (Ringerwelt- und Europameister), ist der Bruder von Harun Yildiz, dem Co-Trainer des ASV. Auch im nächsten Kampf, gegen Witten behielten die 88er die Oberhand und siegten hoch mit 17:8.

Am dritten Kampftag kam es zu dem heiß erwarteten Prestigeduell gegen Nackenheim. Seit ihrem Aufstieg in die Bundesliga hatten die Alemannen versucht die Mainzer zu besiegen und waren stets deutlich gescheitert. Doch diesmal hatten sich die Trainer des SVA vermeintlich etwas Spezielles überlegt. Greco- Welt- und Europameister Eldeniz Azizli, trat überraschend im freien Stil an und besiegte den Mainzer Freistilspezialisten Bekir Sahin auch noch deutlich mit 3:0 nach Wertungspun-

ten. Das Heimpublikum war begeistert. Dieser unerwartete Sieg in der untersten Gewichtsklasse, schien den ersten Sieg gegen den rheinland-pfälzischen Rivalen in greifbarer Nähe zu rücken. Doch um für den starken Ex-Mainzer (7 Punkte) Platz zu schaffen, hatte man andere Positionen schwächer besetzen müssen, so dass sich der vermeintliche Coup als Pyrrhussieg erwies. Am Ende verloren die Nackenheimer Alemannen 7 von 10 Kämpfen und mussten erneut eine hohe Niederlage mit einem Gesamtergebnis von 8:18 hinnehmen.

Beflügelt von dem starken Start, marschierte das Team von Trainer David Bichinashvili ungeschlagen weiter von Sieg zu Sieg, bis es am 9. Kampftag erneut gegen den Lokalrivalen aus Rheinhessen, gegen Nackenheim ging. Die Mainzer empfingen das Team aus dem Landkreis Mainz-Bingen, welches in der Rückrunde durch den Einsatz des Olympiadritten Dennis Kudla stärker besetzt war. Diesmal war das Endergebnis zwar knapper, doch auch diesmal triumphierten nur die 88er und siegten erneut mit 17:13.

Aber auch die Mainzer mussten gegen Ende der Saison eine Niederlage hinnehmen. Nachdem ihnen der erste Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen war, mischte Trainer David Bichinashvili sein Team ordentlich durch und trat gegen die international stark besetzte Truppe aus Reilingen mit einer einheimischen Mannschaft auf. 9 von den 10 Kämpfen waren an diesem Abend deutsche Ringer im Team, darunter

einige Jugendringer, die sich ihren Einsatz durch viel Trainingsfleiß verdient hatten. Um die Teamchemie zu wahren, gab der Cheftrainer somit all seinen Schützlingen die Möglichkeit Wettkampfpraxis zu sammeln.

Nach dem letzten Heimkampf der regulären Saison (Sieg gegen Merken 20:14), fand die Auslosung für das Viertelfinale statt. Das Losglück war den Mainzern jedoch nicht hold. Sie bekamen es mit dem Vorjahresfinalisten Red Devils aus Heilbronn zu tun, gegen die man im Vorjahr alle 4 Begegnungen (reguläre Saison und Halbfinale) verloren hatte. Ein Weiterkommen gegen die mit internationalen und nationalen Topathleten gespickte Mannschaft aus Heilbronn erschien als unmöglich, denn das selbsterklärte Ziel der Baden-Württemberger war nicht weniger als der Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft. Das Team um Welt- und Europameister Frank Stäbler war auch selbstbewusst genug, um öffentlich mitzuteilen, dass sie die 88er nur als Durchgangsstation auf ihrem Weg ins Finale ansahen.

Die Mainzer traten zunächst auswärts in Heilbronn an und verloren, wie erwartet, deutlich mit 22:8. Eigentlich das Aus für die 88er. Doch die Red Devil's setzten in diesem Kampf einen Ringer mit einer auffälligen Hautveränderung ein, was nach Regularien des Deutschen Ringer-Bundes nur erlaubt ist, wenn ein ärztliches Attest vor der Waage die Unbedenklichkeit einer infektiösen Hauterkrankung des Gegners ausschließt. Dieses Attest fehlte jedoch und so veränderte das un-

abhängige Sportgericht des Ringerbundes, nach dem erfolgreichen Protest der Mainzer, das Endergebnis in ein 18:12 um.

Dennoch erschienen auch die 6 Punkte als Riesenhürde. Ein Jahr zuvor, hatten die Rheinhessen auch einen 5 Punkte Rückstand gegen die Heilbronner im Halbfinalrückkampf nicht aufholen können. Während in Mainz die Zeitungen von möglichen Wundern schrieben, planten die roten Teufel schon öffentlich für das Halbfinale gegen Burghausen. Doch Cheftrainer David Bichinashvili war aufgrund der hohen Niederlage sehr verärgert. Dies ließ er seine Mannschaft auch deutlich spüren und verlangte in der heimischen Wettkampfarena ein anderes Auftreten. Vor eigenem Publikum wollte er, dass die Ringer ein Feuerwerk abbrennen. Seine Maxime: Soviel wie möglich holen, so wenig wie möglich abgeben. (Bitte lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 12)

Die Mombacher Halle hatte sich gut gefüllt, die Fans wollten ihr Team unterstützen und sie wurden nicht enttäuscht. Es wurde zu einem der unvergesslichsten Kampfabend, wie es sie nur ganz selten gibt. Die Mainzer starteten mit einem technisch überlegenen Sieg des Ringers Dogus Ayazci und 4 Wertungspunkten. Obwohl der nächste Kampf verloren ging, schaffte Wladimir Remel trotz seiner knappen Niederlage eine kleine Überraschung. Sein Gegner Taimuraz Friev, hatte eine Woche zuvor den mehrfachen Deutschen Meister Gabriel Stark mit 4:0 geschlagen und man befürchtete, dass er das heute wiederholen könnte. Remel aber gab nur 2 Mannschafts-Punkte ab.

Im dritten Kampf kam es dann zu einer faustdicken Überraschung. Ashot Shahbazyan trat gegen den 11 Jahre älteren Anatoli Burian an und jeder erwartete einen deutlichen Sieg des erfahrenen Internationalen über den Youngster des ASV. Doch es kam anders. Shahbazyan gab nur 2 Wertungspunkte ab und wurde von den Fans und seiner Mannschaft frenetisch gefeiert.

Die Kämpfe gingen hin und her und vor dem letzten Kampf hatte Mainz einen 5 Punkte Vorsprung errungen, als es im letzten Kampf zu einem Weltklasseduell kam. Erstmals in der Saison hatten die Red Devil's den U23 Weltmeister und mehrfachen Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften Avanti Kentchadze aufgestellt. Er sollte gegen den in der Bundesliga bisher ungeschlagenen Mainzer Timur Bizhoev antreten. Es wurde zu einem Herzschlagfinale, in dem der Mainzer am Ende die Nerven behielt und ganz knapp mit 1:0 gewann.



Die 6 Punkte Rückstand waren aufgeholt, aber die Klärung wer ins Halbfinale eingezogen war, dauerte eine Ewigkeit. Während der Vizepräsident des Ringerbundes telefonisch die gesamten Kämpfe aus Hin- und Rückkampf analysierte um den Sieger zu ermitteln, war die Stimmung in der Halle zum Bersten gespannt. Da bei Anzahl der Siege und Punkten Gleichheit bestand, ebenso bei den Schultersiegen wurden die Aufgabensiege und Disqualifikationen verglichen und hier lag der ASV Mainz 88 knapp mit 5:4 vorne. Als der Verband das Ergebnis verkündete, gab es für die das Team und die Fans der Mainzer kein halten. Die ganze Nacht wurde im Vereinsheim zusammen gesessen und gefeiert, zum 8. Mal in den vergangenen 9 Jahren schaffte man den Einzug ins Halbfinale.

Das zweite Wunder blieb aus, im Halbfinale gegen Titelverteidiger Burghausen, welches dann im Finale auch den KSV Köllerbach deutlich bezwang und zum dritten Mal Deutscher Mannschaftsmeister wurde, war leider Schluss. Die Mainzer verloren beide Duelle im Halbfinale.

Dennoch waren die Verantwortlichen des ASV sehr zufrieden, denn mit dem erneuten Einzug unter die besten 4 Teams in Deutschland hatten sie ihre starke Stellung im Deutschen Ringsport bestätigt und eine nie dagewesene Konstanz demonstriert.



**Dabeisein  
ist einfach.**



[meine.sparkasse-mainz.de](http://meine.sparkasse-mainz.de)

**Wenn der  
Finanzpartner ein  
Teamplayer ist,  
der sich für große  
und kleine Sportler  
stark macht.**



Wenn's um Geld geht

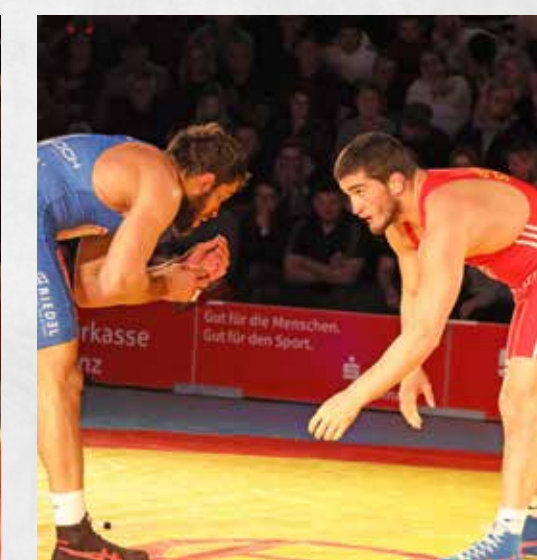
**Sparkasse  
Mainz**

# ASV MAINZ 88 STATISTIKEN



## 1. BUNDESLIGA SAISON 2019/20

Name	Kämpfe	Siege	Niederlagen	TÜ Siege	SS Siege	Punkte +	Punkte -	Punkte-differenz
Bekir Sahin	6	3	3	-	-	5	8	-3
Marlon Vinson	7	1	6	-	-	4	24	-20
Dogus Ayazci	6	4	2	2	1	12	10	2
Ashot Shahbazyan	12	6	6	-	-	15	13	2
Ilir Sefai	13	6	7	1	-	12	15	-2
Niklas Dorn	2	-	2	-	-	-	5	-5
Levan Kelekhsashvili	4	4	-	2	-	12	-	12
David Ersetic	9	6	3	3	1	22	7	15
Sleiva Kristupas	4	4	-	4	-	16	-	16
Wladimir Winter	6	-	6	-	-	-	24	-24
Ruben Härle	1	-	1	-	-	-	4	-4
Timur Bizhiov	9	9	-	6	2	33	-	33
Batuhan Demircin	5	4	1	-	-	11	2	9
Ruhullah Gürler	12	4	8	1	-	14	21	-7
Shota Tutberidze	2	-	2	-	-	-	7	-7
Dzhan Bekir	5	1	4	-	-	3	15	-12
Burhan Akbudak	10	10	-	4	-	31	-	31
Johannes Deml	9	5	4	-	-	15	10	5
Ercihan Albayrak	3	1	2	-	1	4	7	-3
Tadeus Michalik	1	1	-	1	-	4	-	4
Gabriel Stark	9	3	6	1	-	10	15	-5
Wladimir Remel	9	2	7	1	-	6	17	-11
Etka Sever	13	9	4	3	-	23	5	18



# STATISTIKEN REGULÄRE SAISON UND PLAYOFFS

1. BUNDESLIGA SAISON 2019/20

## Meiste Siege

Ringer	Siege	Verein
Andrej Shyyka	17	KSV Köllerbach
Florian Tita	12	KSV Witten
Aleksei Kinzhigaliev	12	ASV Urloffen
Ahmed Dudarov	12	SV A. Nackenheim
Ruslan Kudrynets	12	SV A. Nackenheim
Mihail Sava	11	KSV Köllerbach
Said Gazimagomedov	11	FC Erzgebirge Aue
Artur Omarov	11	RV Lübtheen
Roman Pacurkowski	11	ASV Hüttigweiler
Oliver Hassler	11	RG Hausen Zell
Mihail Bradu	11	RKG Freiburg 200
Dawid Karecinski	11	RSV Rotation Greiz
Martin Obst	11	RSV Rotation Greiz
Igor Besleaga	11	RSV Rotation Greiz

## Meiste Punkte

Ringer	Punkte	Verein
Andrej Shyyka	51	KSV Köllerbach
Florian Tita	42	KSV Witten
Ruslan Kudrynets	42	SV A. Nackenheim
Ahmed Dudarov	39	SV A. Nackenheim
Mihail Bradu	38	RKG Freiburg 200
Roman Pacurkowski	37	ASV Hüttigweiler
Timo Badusch	36	KSV Köllerbach
Tamas Levai	34	SV A. Nackenheim
Burak Adem Uzun	33	SC Kleinostheim
Burhan Akbudak	31	ASV Mainz 88



## 100% Siegringer

Ringer	Siege	Verein
Burhan Akbudak	10/10	ASV Mainz 88
Etienne Kinsinger	10/10	KSV Köllerbach
Robert Attila Fritsch	10/10	RKG Reilingen-Hockenheim
Nico Zarcone	9/9	AC Heusweiler
Timur Bizhoev	8/8	ASV Mainz 88
Denis Kudla	8/8	SV A. Nackenheim
Eldaniz Azizli	8/8	SV A. Nackenheim
Rezvan-Marin Kovacs	8/8	RG Hausen-Zell
Beka Bujijashvili	7/7	TuS Adelhausen
Ivo Angelov	7/7	TuS Adelhausen



Bildrechte: DRB e.V.  
Fotograf: Kadir Caliskan

## Erfolgreichster Bundesligaringer 2019

Ringer	Siege/Punkte/Siegquote	Verein
Andrej Shyyka	19 / 51 / 90%	KSV Köllerbach



**ERNST  
NEGER**  
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20  
55120 Mainz  
Telefon 0 61 31 99 67- 0  
info@ernstneger.de  
www.ernstneger.de

Egal, worunter  
Sie Schutz suchen –  
wir haben für jeden  
das richtige Dach.



**Gebäudereinigung  
Harlos & Co. GmbH**  
MEISTERBETRIEB

Mariengäßchen 3  
55128 Mainz

Mobil: 0177-283 00 13

Harlosgmbh@aol.com

www.gebaudereinigung-harlos.de

**Ihre Fahrschule in Mainz**



Fahrschule Mesut Tabak • Boppstr. 26, 55118 Mainz  
Tel.: 0 61 31-55 66 30 • E-Mail: info@fahrschule-mesuttabak.de

www.fahrschule-m-t.de



# Das Mainzer Wunder GEMEINSAM STARK!

Das Losglück hatte die Mainzer an diesem Abend im Stich gelassen. Mit viel Aufwand hatten sie die Nordweststaffel der Bundesliga gewonnen und hofften als gesetztes Team, auf einen vermeintlich schwächeren Gegner im Viertelfinale. Doch was die Losfee Lea Bauer (2. Deutsche Meisterin Jugend 2019) in Riegelsberg den 88ern aus dem Lostopf Zwei zog, löste beim Mainzer Anhang blankes Entsetzen aus. Es war kein Geringerer als der Finalist der vorherigen Saison.

Mit den Red Devil's aus Heilbronn hatten die Mainzer den schwersten Gegner zugelost bekommen. Cheftrainer David Bichinashvili versuchte Zuversicht zu verbreiten. Allerdings glaubten die Wenigsten an einen Erfolg gegen die hochgerüstete Mannschaft aus Baden-Württemberg.

Viermal waren sie in der vergangenen Saison aufeinander getroffen und jedes Mal hatten die Heilbronner gewonnen. Zweimal davon sogar ganz bitter im Halbfinale.

Die Red Devil's hatten sich in der regulären Saison nur dem Dauermeister SV Wacker Burghausen geschlagen geben müssen und waren somit als Tabellenzweiter der Südoststaffel nicht gesetzt.

Die Mainzer galten ganz klar als der Underdog in diesem Duell und diese Einschätzung sollte sich im ersten Viertelfinalkampf in Heilbronn bewahren. Schon an der Waage zeigte sich, dass die Hausherren nichts dem Zufall überlassen wollten. Sie hatten mit dem Weltmeister Frank Stäbler, Europameister Pascal Eisele, Eduard Popp und Saba Bolaghi alle Deutschen Asses aufgeboten und neben ihren internationalen Stars auch erstmals in der Saison den Ex-Mainzer Hammet Rüstern für die 61kg-Klasse eingeflogen. Er war jedoch erst kurz vor Kampfbeginn angereist und so hatten die Verantwortlichen der Red Devil's eine Hautveränderung am Arm des Türken nicht bemerkt, welche bei der Waage dem Kampfrichter Peter Stefanov auffiel.

Da nach den Regeln des Verbandes, ein Ringer mit einer auffälligen Hautveränderung aufgrund der möglichen Infektionsgefahr für seinen Gegner abgewiesen werden muss, verlangten die Kampfrichter eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung. Obwohl dieses zwingend notwendige Dokument an der Waage nicht vorlag (laut Bundesligarichtlinien ist solch ein Attest zwingend an der Waage vorzulegen, ansonsten der Sportler an der Waage abzuweisen), ließ Mattenpräsident Karl Peter Schmitt den Einsatz des Ringers Rüstern zu, was zu einem formalen Protest der Mainzer noch an der Waage führte.

Der unheilvolle Abend begann also mit Ärger an der Waage und auch der restliche Abend entwickelte sich zu einem Desaster. Die Mainzer verloren gleich die ersten 5 Kämpfe und als es zur Halbzeit 0:18 stand, war der Kampfabend bereits gelaufen. Das ganze Team aus Mainz stand unter Schock. An einen Sieg war nicht mehr zu denken. Nur Cheftrainer Bichinashvili behielt die Ruhe. Mit all seiner Erfahrung redete er auf sein Team ein und versuchte sie auf die zweite Halbzeit vorzubereiten. Dem ASV gelang es zwar drei Kämpfe zu gewinnen, aber das Endergebnis von 8:22 und somit einen Unterschied von 14 Punkten, verdeutlichte schmerzhaft die Dominanz der Heilbronner an diesem Abend.

Die Rückfahrt nach Mainz schien endlos zu sein. Alle schwiegen. Die Enttäuschung und der Ärger über die hohe Niederlage war jedem einzelnen im Gesicht abzulesen. Es schien als hätte sich alles und jeder gegen die Mainzer verschworen zu haben.

Während Heilbronn schon für das Halbfinale plante, glühten in Mainz und dem Verband die Emailpostfächer. Das unabhängige Sportgericht hatte sich dem Protest der Mainzer angenommen und beide Vereine sowie das Kampfgericht zu Stellungnahmen aufgefordert. Nachdem alle Beteiligten ihre Sichtweisen dargelegt hatten, benötigte das Sportgericht nur einen Tag zur Entscheidungsfindung und -verkündung:

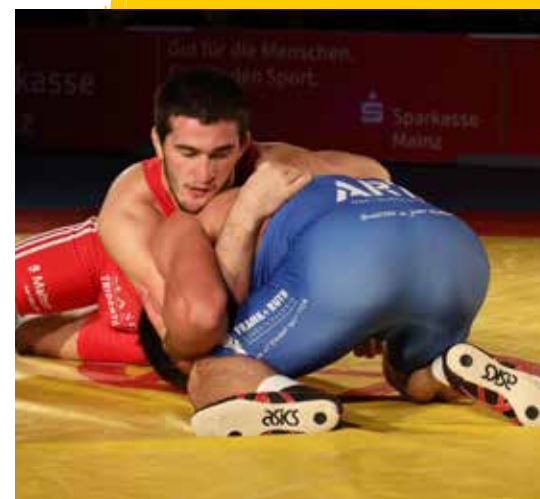
Der Deutsche Ringer Bund gab dem Protest des ASV Mainz 88 gegen die Wertung des Kampfes in der 61-Kilo-Klasse zwischen Hammet Rüstern und Dogus Ayazci statt und änderte das Ergebnis von 4:0 für die Red Devil's in ein 0:4 um. Neuer Endstand 12:18. Somit galt es noch 6 Punkte Unterschied aufzuholen und diese Aussicht entfachte neue Hoffnung bei den Mainzern. Sollte ein Sieg gegen Goliath doch noch möglich sein?

In der vergangenen Saison hatte den Heilbronner ein 5 Punkte Vorsprung gegen die 88er aus dem Hinkampf zum Einzug ins Finale gereicht. Nur war es sogar ein Zähler mehr und Gästetrainer Patric Nuding sprach gar von einer „Menge Haufen Holz“.

Zum Rückkampf in der Mombacher Kampfarena der Mainzer war die Halle gut gefüllt und die Mainzer Fans hatten ganz klar die Oberhand. Lediglich ein paar wenige Gästefans waren mitgefahren, um ihr Team auswärts zu unterstützen. An eine Niederlage der Red Devil's glaubte kaum jemand. Doch an der Waage verdeutlichte sich, dass Gästetrainer Patric Nuding nichts dem Zufall überlassen wollte. Er wartete mit einer echten Überraschung auf. Erstmals in der Saison hatte er den Weltklasseathleten Avtandil Kentchadze aufgestellt. Der Einsatz des mehrfachen Medaillengewinners bei Welt- und Europameisterschaften, sollte allen verdeutlichen – Wir nehmen euch ernst.

Beide Teams hatten unter Berücksichtigung des Punktesystems ihre jeweils stärkste Formation aufgestellt. Mainz hatte die 28 Punkte voll ausgereizt, Red Devil's mit 27 nur einen Zähler weniger.

Nach der Waage versammelte Cheftrainer Bichinashvili seine Mannschaft in der Heimkabine und schwor sie mit einer emotionalen Ansprache auf die Begegnung ein: **„Männer, wir vergessen nicht, was letzte Woche passiert ist. Dort, in Heilbronn, war es nicht die Mainzer Mannschaft die ich kenne und sowas darf sich heute nicht wiederholen. Dort hat jeder nur für sich gekämpft, wir waren kein Team. Hört ihr draußen die Mainzer Fans? Die sind für euch da. Die glauben an uns und geben alles. Ich will, dass ihr es ihnen gleichtut. Sollte jemand Zweifel haben oder denken er kann das nicht, weil es ihm zu viel ist, dann kann er in der Kabine bleiben. Jeder, der auf die Matte geht, kämpft nicht nur für sich. Er kämpft für die Fans, für unser Team, für die Helfer. Wir haben die Verpflichtung, alles zu geben.“**



Lasst uns gemeinsam stark sein. Jeder soll so viele Punkte wie möglich holen und jeder der verliert, so wenig wie möglich abgeben. Und jetzt geht raus“.

Die Worte verfehlten Ihre Wirkung nicht: Dogus Ayazci, der eine Woche zuvor noch auf Schulter gegen den nicht startberechtigten Hammet Rüstern verloren hatte, eröffnete den Kampfabend und sorgte schon bereits nach einer Minute für frene-

tischen Applaus und Begeisterungstürme bei den Heimfans. Er besiegte seinen jungen Gegner Damian Macun vorzeitig und ermöglichte einen Start mit 4:0. Die Heilbronner glichen mit Siegen von Taimuraz Frieve gegen Wladimir Remel und Anatolli Burian gegen Ashot Shabazjan aus, doch die Gäste hatten sich hier höhere Siege ausgerechnet. Vor allem der 18jährige Youngster hatte Burian alles abverlangt und die erwartete hohe Niederlage abgewehrt.

Dann kam Tadeusz Michalik, auf den die Mainzer schon die ganze Saison verzichten mussten. Zuerst hatte er sich verletzt und dann war er im Trainingslager mit der polnischen Nationalmannschaft unterwegs, was seinen Einsatz in der Bundesliga verhindert hatte. Im Kampf gegen André Timofeev legte er den Startschuss für die große Aufholjagd. Mit einer Schleuder beförderte er seinen Gegner in die gefährliche Bodenlage und drehte ihn mehrfach. Der Heilbronner konnte sich zwar kurzfristig noch einmal befreien, aber es half ihm nicht. Michalik gewann vorzeitig und erhöhte auf 8:4.

Im letzten Kampf vor der Pause baute Dawid Ersetic den Vorsprung dann aus. Der Mainzer führte bereits mit 3:0 als sich der mehrfache Deutsche Meister Christoph Kraemer am Knie verletzte und aufgab. Der Vorsprung der Mainzer stieg somit auf 12:4. Die Sensation lag in der Luft, aber die Hausherren vermieden jeden Anflug von Feierstimmung. Sie wussten, in der zweiten Halbzeit würden noch die harten Brocken der Gäste zum Einsatz kommen.

Die zweite Halbzeit startete mit dem Kampf im Mittelgewicht (86kg). Dort stand der 20jährige Johannes Deml dem 6 Jahre älteren Patrick Dublinowski gegenüber, der in diesem Kampf als klarer Favorit galt. Doch an diesem Abend lief es für die Mainzer. Nach einem spannenden Kampf, entschied Deml das Ende für sich und baute die Führung auf 14:4 aus. Der Heilbronner Saba Bolaghi verkürzte zwar gegen den lange verletzten Niklas Dorn auf 14:7, aber der türkische Punktgarant Burhan Akbudak behielt gegen den ehemaligen Europameister Pascal Eisele die Oberhand und erhöhte erneut auf 16:7.

Auf der Heilbronner Bank machte sich Nervosität breit. Mainz hatte den Rückstand aufgeholt und in der der Endabrechnung zählten nicht nur die Siege, sondern auch wie sie zu Stande gekommen waren. Weltmeister Frank Stäbler war das sofort klar, denn er versuchte gegen das Mainzer Eigengewächs Wladimir Winter direkt auf Schultersieg zu gehen, was ihm nach kurzer Zeit auch gelang. Dies brachte ihm 4 Punkte ein und vor dem letzten Kampf stand es 16:11 für den ASV.

Mit der letzten Begegnung hatten die Mainzer tatsächlich die Chance, die 6 Punkte Differenz zu egalieren. Niemand hatte wirklich daran geglaubt, aber es schien tatsächlich möglich sein und der Druck lastete auf den bisher in der Bundesliga unbesiegten Mainzer Timur Bizhiov. In dieser Saison hatte er alle seine Kämpfe mit 4:0 für sich entschieden, aber heute stand ihm mit dem Georgier Avtandil Kentchadze ein ebenbürtiger Ringer gegenüber.

Es fehlte nur ein einziger Punkt zum Ausgleich, dann hätte Mainz die 6 Punkte Rückstand aus dem Hinkampf wettgemacht, doch reichte das aus, um ins Halbfinale zu ziehen? Bichinashvili wusste es nicht. Er hatte aber jetzt auch keine Zeit sich darüber Gedanken zu machen. Dass sein Team so eine Situation überhaupt möglich gemacht hatte, erfüllte ihn mit Stolz. Er war aufgeregt und glücklich. Er nahm sich Bizhiov zur Brust und sagte nur:

„Gewinne, egal wie hoch“. Und Bizhiov marschierte.

Schon nach 40 Sekunden kassierte Kentchadze eine Passivitätsermahnung vom Kampfrichter und weitere 40 Sekunden später erneut eine. Da der Heilbronner seine Aktivitätszeit nicht nutzen konnte, ging der Mainzer mit 1:0 in Führung. Beide Ringer setzten sich massiv unter Druck. Obwohl keine technischen Wertungen fielen, entwickelte sich der Kampf für den neutralen Beobachter zum Augenschmaus. Doch für die jeweiligen Fangruppen wurde es zum Herzschlagthriller.

Auch Bizhiov wurde einmal passiv verwahrt, doch er setzte seinen Gegner weiter unter Druck, dass Kentchadze zwei weitere Male in die Aktivitätszeit gehen musste und mit 0:3 in Rückstand geriet. Es schien, als ob der Mainzer den Sieg ruhig über die Zeit bringen würde, doch 15 Sekunden vor dem Schlussgong brachte der Georgier den Mainzer mit einem Doppelbeinangriff zu Boden. In der Mombacher Halle wurde es plötzlich still. War es das? War all die Anstrengung umsonst? Nein, Bizhiov konnte sich über die Zeit retten und machte den Sieg perfekt. Es wurde ein 3-2 Punktsieg und somit eine 1-0 Mannschaftswertung, wodurch der ASV das Wunder tatsächlich geschafft und den 6-Punkte-Rückstand aufgeholt hatte. Doch waren sie auch weiter? Im ersehnten Halbfinale? Das wusste zu dem Zeitpunkt niemand und es sollte einige Zeit dauern bis der Sieger feststand.

Die Kampfrichter konnten den Sieger nicht ermitteln, denn es bestand Punktgleichheit: 30:30. Das Protokoll wurde an den DFB-Vizepräsident Ralf Diener übermittelt, der mithilfe des Regelwerks zu Hause zu rechnen begann. Niemand verließ die Halle. Die über 1000 Fans auf der Tribüne und beide Teams auf und neben der Matte warteten gebannt auf einen Anruf des Vizepräsidenten. Es war, als ob die Zeit stehen blieb. Von Minute zu Minute wurde die Situation angespannter, jeder wollte endlich wissen welches Team es ins Halbfinale geschafft hatte. Warum war es nur so schwer einen Sieger zu ermitteln?

**Bei Punktgleichheit schreibt das Regelwerk folgendes: Sieger ist, wer die Anzahl der mehr gewonnenen Kämpfe hat. Neun Siege hatten beide Teams für sich entschieden. Erneuter Gleichstand. Als nächstes zählen Schulter-, Aufgabe- und Disqualifikationssiege. Hier lagen die Mainzer mit 5:4 vorne.**

Als der Anruf des Vizepräsidenten endlich kam, gab es in der Mombacher Halle kein Halten mehr. Die Mainzer hatten das Wunder wirklich geschafft. Gemeinsam mit den Fans feierten die Ringer stundenlang den für nicht möglich gehaltenen Einzug ins Halbfinale.



# ÖKOSTROM UND GAS

## GÜNSTIG, FAIR, REGIONAL

Machen Sie den Preisvergleich

[www.mainzerenergie.de](http://www.mainzerenergie.de)

oder persönlich im Energieladen:

Rheinallee 41 in Mainz

06131 12 9090

Mo. – Do.: 8.00 – 17.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 15.00 Uhr

+ Attraktiver  
**BONUS**



**MAINZER**  
STADTWERKE



Interview

## »Die Bundesliga muss wieder das erklärte Ziel aller Vereine und Ringer in Deutschland werden.«

**Florian Geiger**  
Vize-Präsident Bundesliga  
Deutscher Ringer-Bund e.V.

Bildrechte: Deutscher Ringer-Bund e.V. • Florian Geiger

**Seit diesem Jahr sind Sie der neue Vizepräsident des Deutschen Ringerbundes (DRB). Auf welche Aufgaben freuen Sie sich in der kommenden Zeit am meisten?**

Die Zeiten waren seit Amtsübernahme tatsächlich so hektisch und von einem ständigen Auf und Ab der Gefühle geprägt, dass ich mir diese Frage noch gar nicht gestellt habe. Aber wenn ich so darüber nachdenke, dann besonders auf den ersten Kampftag in der Saison. Diese wurde ja schon sehr frühzeitig von sovielen abgeschrieben und kann jetzt, zumindest in vermindertem Umfang, doch durchgeführt werden. Dadurch verschwindet unser schöner Sport nicht aus der Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Und darauf kommt es am Schluss des Tages an.

**Unsere Fans würden gerne mehr über Sie erfahren. Bitte erzählen Sie etwas über sich. Wie ist ihr bisheriger Werdegang und wie kamen Sie ins Präsidium des DRB?**

Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Vorschulalter. Zum Ringen bin ich kurz vor Schulanfang beim SV Mietraching gekommen. Dort habe ich das Ringen gelernt und war als Sportler auf Wettbewerben und Meisterschaften bis auf Bundesebene vertreten. Danach habe ich den Trainerschein erworben und für ein paar Jahre das Schülertraining bei meinem Heimatverein geleitet. Als aktiver Ringer und Trainer der Männermannschaft des TV Geiselhöring war ich auch noch als Kampfrichter im Einsatz. In meiner Zeit als Ligenreferent kam man dann von Seite des Bayerischen-Ringer-Verbandes e.V. auf mich zu ob ich mir evtl. auch ein weitergehendes Engagement im Landesverband vorstellen konnte. Damit übernahm ich dann nach der Wahl die Amtsgeschäfte für den bayerischen Sportbetrieb. Noch in meiner Zeit als Ligenreferent wurde ich in den Bundeligaausschuss berufen, um dort an der Ausgestaltung der Bundesliga mitzuwirken. Als dann heuer offenbar wurde, dass sich Ralf Diener kurzfristig aus der Position als Vizepräsident Bundesliga zurückziehen will, wurde ich durch den Präsidenten gefragt ob ich mir die kommissarische Ausübung des Amtes vorstellen könnte. Nachdem ich mir sicher war dies, zumindest mit der tatkräftigen Hilfe eines Stellvertreters, stemmen zu können und dabei auch meinem Anspruch gerecht werden zu können habe ich zugesagt. Dazu hatte ich mir gleich die Hilfe von Jörg Jähnichen zusichern lassen. Daraufhin wurde die Kooptation durch den Vorstand ohne Gegenstimme bestätigt.

**Wie sieht Ihre Vision der Ringer Bundesliga in 5-10 Jahren aus, wenn Sie das Mannschaftsringen vor Augen haben?**

Ich denke, dass wir für den langfristigen Erfolg der Bundesliga gemeinsam mit den Vereinen und Landesverbänden zu allerserst Anreize für die Teilnahme an der Bundesliga schaffen müssen. Die Bundesliga muss wieder das erklärte Ziel aller Vereine und Ringer in Deutschland werden. Dazu wird es sicherlich mehrerer Zwischenschritte bedürfen, die wir alle aber nur gemeinsam zum Wohle des Ringens gehen können. Dabei sind zwei Faktoren meiner Ansicht nach ganz wesentlich. Zum Einen die Breitensportliche Basis, die wir dringend vergrößern müssen und um anderen, der Spitzensportbereich, der weiter professionalisiert werden muss.

**Lange war unklar ob die Ringer-Bundesliga, die bereits im September beginnen sollte, unter den aktuellen Bedingungen (Pandemie Covid-19) stattfinden kann. Wie schwer war die Entscheidungsfindung, die Bundeliga-saison doch starten zu lassen?**

Im Vorstand des Deutschen Ringer-Bundes e.V. war man sich sehr schnell einig, dass eine frühzeitige Absage die schlechteste Lösung wäre. Denn wenn andere Sportarten trotz der widrigen Rahmenbedingungen ihre Wettkämpfe austragen und wir als Ringer nur zuschauen, dann würden wir nicht nur völlig aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwinden, sondern müssten auch unverhältnismäßig hohe Verluste im Nachwuchsbereich tatenlos hinnehmen. Auch im Bundeligaausschuss war man einhellig dieser Meinung und wir verständigten uns auf die bisher beispiellose Herangehensweise unter Einbeziehung aller Vereine in den Entscheidungsfindungsprozess. Ich glaube nicht zuletzt diese Transparenz hat dazu geführt, dass sich unter dem Strich mehr Vereine als erwartet für den Start unter Inkaufnahme von ganz erheblichen Einschränkungen ausgesprochen haben.

**Gab es die Befürchtung die Liga für diese Saison eventuell doch abzusagen?**

Ja, dieses Damoklesschwert hat die ganze Zeit über uns geschwebt und wird uns wohl leider auch über die ganze Dauer der Saison begleiten. Aber zumindest kann sich Ringerdeutschland nicht nachsagen lassen wir hätten nicht alles versucht.

**Aufgrund der Corona-Pandemie sieht es in der Bundesliga etwas anders aus als die letzten Jahre. Es starten nur 17 Vereine statt wie geplant 28. Sieht man diese Situation eher als schwere/unangenehme Aufgabe oder als Herausforderung?**

Das ist auf jeden Fall eine Herausforderung für alle Beteiligten. Aber mit der reduzierten Anzahl an Mannschaften hatten wir zumindest die Möglichkeit eine sehr aufgelockerte Terminplanung vorzunehmen und den Vereinen geregelte Kampftage zu zuteilen.

**Wie sehen Sie den Rückzug der Vereine, die diese Saison auf eine Teilnahme an der Bundesliga verzichten?**

Wie mehrfach explizit zum Ausdruck gebracht ist dies heuer eine ganz persönliche Entscheidung der Vereine gewesen, die auch nicht gegenüber dem Spitzenverband begründet werden musste. Es ist uns bewusst, dass es hier viele Variablen gibt, die einen Verein zur Nichtteilnahme bewegen können. Die Planungsunsicherheiten, unklare Verfügbarkeiten von Wettkampfstätten und ausländischen Athleten, wirtschaftliche Überlegungen oder auch gesundheitliche Bedenken. Diese Abwägungen, und das wurde von Anfang an auch so kommuniziert, muss jeder Verein ganz individuell für sich machen. Am Wichtigsten bei der Entscheidung war uns dabei nur, dass die Vereine in jedem Fall im nächsten Jahr wieder in der Bundesliga vertreten sein sollen.

**Normalerweise ist ein Rückzug mit finanziellen Sanktionen verbunden, wie kam es dazu, dass Sie darauf verzichten?**

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen und darum gab es über diesen Punkt keinerlei Diskussionen im Vorstand. Kein Verein trägt eine Schuld an den diesjährigen Rahmenbedingungen und muss sich daher für seine individuelle Entscheidung weder rechtfertigen noch kann er dafür sanktioniert werden. Nach Außen kommt das Aussetzen der Saison zwar einem Rückzug gleich, von den Rahmenbedingungen her ist es aber, und darauf haben wir uns im Bundeligaausschuss ausdrücklich verständigt, ein „Pausieren“.

**Erstmals gab es auch die Möglichkeit, dass sich Vereine nach der offiziellen Wechselfrist, für wenig Geld noch Gastringer besorgen. Diese bleiben weiterhin Ringer von Vereinen die zurückgezogen haben. Wie kam es dazu?**

Der Spitzenverband hat in langen Diskussionen und einem beispiellosen Meinungs austausch nach einer unbürokratischen Möglichkeit gesucht, Ringern von Vereinen, die heuer nicht starten doch noch die Gelegenheit für ein paar Kämpfe zu geben. Denn auch diese Ringer waren ja tatsächlich nicht immer mit der Entscheidung der pausierenden Vereine einverstanden. Hier galt es also auch schlichtend einzugreifen. Prämisse war immer, dass dies mit geringem verwaltungstechnischen Aufwand, ohne allzu große Kosten und vor Allem ohne nachhaltigen Eingriff in die Vereinskader, auf die jeder Verein im kommenden Jahr wieder angewiesen ist, erfolgen soll. Schließlich hat man sich unter verschiedensten Vorschlägen auf das Modell der Gastringer verständigt und dieses schnell umgesetzt.

**Könnte es sein, dass es dieses Jahr schwierig ist, eine Prognose über Favoriten zu treffen und dass die Tabelle dieses Jahr ganz anders aussehen könnte als die letzten Jahre?**

Das wird definitiv so sein. Schon alleine deshalb, weil sich die Kader durch die Gastringer noch bis kurz vor Saisonbeginn ändern können. Aber ich glaube, dass macht diese Saison umso spannender und die Favoritenrollen werden sich vielleicht noch unerwartet verändern.

**Hat man bereits einen Plan, wie man damit umgeht, sollte die Saison dieses Jahr nicht beendet werden können?**

Hierzu hatte ich bereits in der Videokonferenz im Juni ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass dann der aktuelle Tabellenstand ausschlaggebend für die Platzierung sein muss. Dies bedeutet natürlich, dass es dann im schlimmsten Fall 2020 keinen Deutschen Mannschaftsmeister geben wird und nur die Staffelsieger gekürt werden können.

» Abschließend möchte ich mich für Ihr Interesse bedanken und wünsche den Ringern des ASV Mainz 88 eine infektiions- und verletzungsfreie Saison mit dem erhofften Erfolg und allen Zuschauern spannende Kämpfe und viel Gesundheit.



**PRODENT MAINZ | PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE UND KINDERZAHNARZT**

„Gesundes Lachen, Gesunde Kinder“



**Dr. med. dent. M. Jafari Gorzini**

Unsere Dreh- und Angelpunkte - in unserer Praxis und in unserem ganzen Leben - sind Kinder und Jugendliche. Dies ist bereits beim Betreten unserer fröhlich gestalteten Räume zu spüren. Selbst jüngste Patienten werden mit positiven Erfahrungen angstfrei an die Behandlung herangeführt, um den Grundstein für eine möglichst optimal verlaufende Zahngesundheit in jedem Alter zu legen.

Der Zahnarztbesuch soll zu einem Erlebnis werden, auf das sich das Kind immer wieder freuen wird.

In unserer kieferorthopädischen Praxis in Mainz regulieren wir Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kompetent und sicher.

Wir verstehen uns als patientenorientierte Dienstleister und setzen auf modernste Techniken sowie auf ein vertrauensvolles Miteinander.

**Wir bieten:**

Moderne, ästhetische und funktionelle Kieferorthopädie für alle Altersklassen nach neuesten Techniken.

**KONTAKT ZU UNS**

**Praxis ProDent Mainz**  
Bonifaziusplatz 1B, 55118 Mainz

E-mail: [info@prodent-mainz.de](mailto:info@prodent-mainz.de)  
Tel.: +49 6131 611961





# TRAINER- & BETREUERSTAB





**Sportliche Leitung & Cheftrainer 1. Mannschaft**  
**David Bichinashvili**



**Sportliche Leitung**  
**Markus Klingler**



**Co-Trainer 1. Mannschaft**  
**Harun Yildiz**



**Leiter Ligabetrieb**  
**Amin Kondakji**



**Trainer 2. Mannschaft & Jugendtrainer**  
**Kakhi Gegushadze**



**Trainer 2. Mannschaft**  
**Khalid Toki**



**Betreuer 2. Mannschaft**  
**Marcel Geiß**



**Betreuer 2. Mannschaft**  
**Ernest Tamrazov**



**Jugendleiter**  
**Gianluca Natale**



**Jugendtrainer**  
**Dogan Cakir**



**Jugendtrainer**  
**Tom Kliebhan**



**Jugendtrainer**  
**Abdallah Karem**



**Jugendtrainer/Bambini**  
**Dietmar Friedrich**



**Das Physioteam**  
**MOMENTUM Physio**



**Teamarzt**  
**Dr. med. Michel Abdollahnia**



**Teamarzt**  
**Tolga Sancaktaroglu**



**Teamarzt**  
**PD Dr. med. habil. Jan Korner**

# UNSER BUNDESLIGA

## NEUZUGANG



**Beka  
Bujijashvili**

57 kg Freistil  
N - Georgien  
1. Platz Dan Kolov  
2019  
3. Europameister U23  
2014



**Anousch  
Jafari Gorzini**

57 kg Freistil  
D - Deutschland

## NEUZUGANG



**Levan  
Metreveli**

57 kg Freistil  
EU - Spanien  
Spanischer Meister  
5. Europameister 2018



**Dogus  
Ayazci**

57 kg Greco  
EU - Türkei  
1. Platz Matteo  
Pellicone Turnier  
2020



**Ashot  
Shahbazyan**

61 kg Freistil  
N4 - Armenien  
Mehrfacher  
Rheinlandpfalzmeister

## NEUZUGANG



**Sleiva  
Kristupas**

71 kg Greco  
EU - Litauen  
3. Europameister  
2020



**Alexander  
Semisorov**

71 kg Freistil  
D - Deutschland  
Deutscher Meister  
2013, 2014,  
2017 & 2018

## NEUZUGANG



**Ibro  
Cakovic**

71 kg Freistil  
N6 - Serbien



**Ruhullah  
Gürler**

75 kg Greco  
D - Deutschland

## NEUZUGANG



**Ahmet  
Yilmaz**

75 kg Greco  
EU - Türkei

## NEUZUGANG



**Timur  
Bizhiov**

75 kg Freistil  
N - Russland  
3. Europameister 2019  
3. Weltmeister U23  
2018



**Yakup  
Gör**

75 kg Freistil  
EU - Türkei  
3. Platz Yasar Dogu  
Türkei 2020

## NEUZUGANG



**Arsen  
Geworkian**

71 kg Greco  
N6 - Armenien  
Mehrfacher  
Rheinlandpfalzmeister



**Wladimir  
Winter**

71 kg Greco  
D - Deutschland  
Mehrfacher  
Rheinlandpfalzmeister

## NEUZUGANG



**Iosif  
Shahbazyan**

71 kg Freistil  
N4 - Armenien  
Mehrfacher  
Rheinlandpfalzmeister

## NEUZUGANG



**Ilyas  
Özdemir**

80 kg Greco  
D - Deutschland  
3. Deutscher Meister  
2014

## NEUZUGANG



**Georg  
Harth**

80 kg Freistil  
D - Deutschland  
2. Deutscher Meister  
2012, 2013 & 2016  
3. Deutscher Meister  
2017



**Johannes  
Deml**

86 kg Freistil  
D - Deutschland  
3. Deutscher Meister  
2019



**Ercihan  
Albayrak**

86 kg Greco  
D - Deutschland  
Mehrfacher  
Rheinlandpfalzmeister

## NEUZUGANG



**Abdallah  
Karimi**

98 kg Freistil  
N4 - Syrien

## NEUZUGANG



**William  
Harth**

98 kg Freistil  
D - Deutschland  
Deutscher Meister  
2013, 2014 & 2018



**Etkä  
Sever**

98 kg Greco  
D - Deutschland  
3. EM U23 2017  
EM U23 2016  
2. DM 2018  
DM 2016 & 2017



**Giorgi  
Meshvildishvili**

130 kg Greco  
N - Georgien



# Die Shahbazyan Brüder



Die Punktregel in der Ringer Bundesliga, hat so seine Nachteile, speziell wenn es darum geht eine große Zahl an Weltklasseringern in einem Duell zu bestaunen. Das ist nun kaum noch möglich, weshalb es nur noch ganz wenige Spitzenathleten mit hohen Punktwerten in den Vereinen gibt. Aber die Regelung hat auch was Gutes. Nämlich, dass so vermehrt jungen Eigengewächsen die Möglichkeit gegeben wird, Bundesligaluft zu schnuppern, denn Kämpfer aus der eigenen Jugend werden in der Aufstellungstabelle mit zwei Punkten Abzug für die Maximalanzahl von 28 Punkten berechnet.

Diese Regeländerung die seit der Saison 2017/18 bestand hat, kam in der letzten Saison auch dem damals 18-jährigen Ashot Shahbazyan zu Gute, der gerade frisch aus dem Jugendbereich kam. Dort feierte er zahlreiche

Erfolge auf deutschen Spitzenturnieren und galt als einer der großen Nachwuchshoffnungen beim ASV. Doch die Bundesliga ist dann doch ein anderes Pflaster als ein Jugendturnier, das war auch Shahbazyan klar. Daher erhoffte sich niemand wirklich viel vom Jungspund in seiner ersten Saison in der 1. Ringer Bundesliga. Als Kämpfer oder auch als „Opfer“ wie er selbst sagt, der mit besagten -2 Punkten für die Mannschaftsaufstellung berechnet wird, ging es dem Team bei seinem Einsatz in erster Linie darum, möglichst wenige Gegenpunkte zuzulassen, um so eine gute Ausgangsposition für die etablierten Punktgaranten des ASV zu schaffen. Doch da grätschte der Jungspund der Planung ordentlich in die Quere und strafte alle Zweifler Lügen. Und zwar in positiver Hinsicht.

Mit 6 Siegen avancierte der gebürtige Armenier

postwendend zum absoluten Leistungsträger des ASV und war erheblich am letztjährigen Halbfinaleinzug der Mainzer beteiligt. In der Rückrunde musste der Newcomer gar keine einzige Niederlage in seiner Paradedisziplin dem Freistil einstecken.

Zwar sah man Shahbazyan, der mit seiner Familie vor 6 ½ Jahren nach Deutschland kam und beim ASV seine neue Heimat fand, bereits in jungen Jahren an, welch Talent in ihm schlummerte, doch dass er gleich in seiner ersten Saison eine derartige Vorstellung ablieferte, damit hatte wohl auch er selbst nicht gerechnet. „Ich habe gehofft, dass ich mich ganz gut verkaufe und nicht zu viele Punkte abgebe. Aber am Ende hat sich dann herausgestellt, dass ich doch ein bisschen konkurrenzfähiger bin, als man gedacht hat.“ gibt sich der Youngster bescheiden, der sich nach nur einer

Saison bereits bei den Topleuten etabliert hat.

Etablieren bei den Großen, das will sich auch Ashots zweieinhalb Jahre jüngerer Bruder Iosif, der in dieser Saison erstmals im Kader der 1. Mannschaft steht. Auch er mit großem Talent gesegnet, will der 17-jährige seinem Bruder nun nacheifern. „Mein Bruder ist natürlich ein Vorbild für mich. Einen Einstand in der Bundesliga wie er zu feiern wäre schon top“, blickt Iosif hoffnungsvoll auf die nächste Saison. Ihm geht es aber in seiner ersten Saison bei den Großen vor allem darum Spaß zu haben und von den erfahrenen Kämpfern zu lernen.

Ein gesundes Konkurrenzdenken untereinander ist bei den Brüdern aber dennoch vorhanden. „Ich versuche natürlich die kleine Lücke, die zwischen uns besteht zu schließen während Ashot versucht diese aufrechtzuerhalten.“ gibt sich Iosif stets kämpferisch. Das sieht man auch auf der Matte, in dem sich die beiden selbst im Trainingsduell nichts schenken. Freuen und Mitfeiern für die Siege und Kämpfe des jeweils anderen ist bei den beiden aber selbstverständlich. „Bei Ashots erstem Kampf in der Bundesliga war ich so aufgeregt, als würde ich selbst auf die Matte gehen“ so der 17-jährige, der bei den Kämpfen seines großen Bruders wahrscheinlich die nervöseste Person in der ganzen Halle ist.

Doch nicht nur seinen Bruder reißt Ashot mit seinen Leistungen in der Bundesliga mit. „Er ist natürlich auch Vorbild für viele andere junge Ringer, die daraufhin trainieren in ein paar Jahren auch in der Bundesliga zu kämpfen“, vermutet Iosif, „für die ist es nochmal was

anderes, wenn einer aus den eigenen Reihen, den sie seit Jahren regelmäßig auf der heimischen Matte sehen, in der Bundesliga so abliefert.“

Talent ist für diesen Erfolg ohne Frage wichtig. Doch das alleine reicht dafür nicht aus. Sechs Mal die Woche trainieren die Brüder, fünf Mal davon Ringspezifisch in der Vereinshalle und einmal selbstständig zuhause in denen die beiden dann meist Joggen oder Schwimmen gehen.

Bei so einem enormen Zeitaufwand bleibt die Freizeit dann oft auf der Strecke. Doch die Prioritäten für den Ringersport sind gesetzt, denn das Ziel der beiden ist es, sich nicht nur in der Bundesliga langfristig zu etablieren, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene Fuß zu fassen. „Irgendwann einmal die Teilnahme bei den Welt- und Europameisterschaften“, träumt Ashot. Dann am liebsten für die deutsche Nationalmannschaft sind sich beide trotz des armenischen Hintergrundes einig, denn Deutschland definieren die beiden mittlerweile als ihre neue Heimat.

Mit fünf Jahren begannen beide mit dem Ringersport, damals noch in Armenien, wo das Ringen Nationalsport ist und einen höheren Stellenwert genießt als in Deutschland. Schon in jungen Jahren erfolgte der asylbedingte Umzug nach Deutschland. Da war Ashot 12 und Iosif 10. Aufgrund der Liebe zum Sport war es keine Frage, dass auch hier ein guter Verein gefunden werden musste, bei dem die Brüder ihre Leidenschaft weiter ausüben konnten. Eine glückliche Fügung im Asylantrag

sorgte schließlich dafür, dass die Familie von Trier nach Mainz versetzt wurde. Da traf es sich, dass mit dem ASV Mainz 88 nicht weit von ihrer Wohnung, einer der erfolgreichsten deutschen Vereine ihres Lieblingssports beheimatet war. Doch nicht nur aus sportlicher Sicht überzeugte der Verein die beiden Jungs. „Wir sind wie eine Familie, die Trainingspartner sind wie Brüder“ schwärmen die beiden, die sich ein Leben ohne den ASV nicht mehr vorstellen können. „Als wir nach Deutschland kamen, habe ich dort direkt Freunde gefunden“ erinnert sich Iosif „Mitglieder und Trainer haben mich direkt in die ASV Familie aufgenommen“.

Dass der Sport nicht alles ist, wissen die beiden aber auch. Schule und Ausbildung dürfen natürlich nicht vernachlässigt werden. „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ so Ashot, der sich nicht nur aus sportlicher Hinsicht in der Rolle des Vorbilds für die jüngeren Sportler sieht. Auch außerhalb der Matte will er als solches vorangehen. Und das klappt bislang super. Nach seinem Fachabi als Jahrgangsbester, macht der Youngster aktuell eine Ausbildung bei der Bank. Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen fällt dem 19-jährigen dabei, trotz des hohen zeitlichen Aufwands, nicht schwer. „Man muss die Zeit, die einem am Tag zur Verfügung steht sinnvoll nutzen“.

Ob aus sportlicher, beruflicher oder menschlicher Sicht, die Shahbazyan sind sicherlich ein absolutes Paradebeispiel in Sachen gelungener Integration, bei dem der Vereinssport wieder einmal eine tragende Rolle gespielt hat.

## Wir sind auch in schwierigen Zeiten für Sie da!

Mit unserer umfassenden und gründlichen Desinfektionsreinigung im Rahmen einer täglichen Unterhaltsreinigung beweisen Arbeitgeber Verantwortungsbewusstsein. Handeln Sie jetzt auf Nummer sicher.



### Dienstleistungen

Hausmeisterservice  
Wartung  
Grünanlage  
Raumausstattung  
Winterdienst

### GEBÄUDEMANAGEMENT

Glasreinigung  
Grundreinigung  
Unterhaltsreinigung  
Teppichreinigung  
Fassadenreinigung  
Baudreinigung

Wallstraße 11  
55122 Mainz  
Tel.: 06131-30 46 74 0  
info@mara-service.com

[www.mara-service.com](http://www.mara-service.com)

**BAUERFEIND®**

»UM DAS BESTE ZU GEBEN, BRAUCHST DU MEHR ALS TALENT.«

Dirk Nowitzki trägt die GenuTrain® Aktivbandage von Bauerfeind.

Dirk Nowitzki  
weltweiter Botschafter  
der Marke Bauerfeind

[BAUERFEIND.COM](http://BAUERFEIND.COM)

Markus Klingler:

# Wir wollen die Nr. 1 in Rheinhessen bleiben

Interview

Der neue Mann an der Seite von Cheftrainer David Bichinashvili soll dazu beitragen, dass der ASV Mainz 88 weiter in der Erfolgsspur bleibt. Im Saison-Magazin-Interview spricht der 50-Jährige über die Kaderplanung, den Umgang mit dem Corona-Virus und sein Saisonziel.

**Herr Klingler, seit dieser Saison gestalten Sie gemeinsam mit Cheftrainer Bichinashvili die Sportliche Leitung der 88er. Sie waren jahrelang in mehreren Funktionen beim KSV Aalen verantwortlich. Was führt Sie nach Mainz?**

Sowohl David Bichinashvili, wie auch B. Baglan waren beide aktive Ringer in Aalen. Der Kontakt brach über all die Jahre nie ab und zu beiden verbindet mich über den Sport hinaus eine große Freundschaft. Vor dem Kampf ist nach dem Kampf und so kam es, dass beim Smalltalk nach dem Halbfinale gegen Burghausen, Baris anfragte ob ich mir ein Engagement in Mainz vorstellen könnte.

**Unsere Fans würden Sie gerne kennenlernen. Erzählen Sie uns bitte etwas über sich.**

Mach ich eigentlich nicht sehr gerne, da ich mich eher im Hintergrund sehe und auch meine Arbeit so tätige und ausführe. Geschuldet den Mainzer, welche mich nicht kennen: Geboren bin ich in Aalen, stamme aus einer Ringerfamilie und bin seit meinem 4. Lebensjahr dem Ringkampsport verbunden. Auch beruflich komme ich aus einer Unternehmerfamilie und habe neben 2 Ausbildungen bereits vor 25 Jahren zusätzlich den Meisterbrief erhalten. Dadurch wurden mir Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit aber auch Diplomatie und Respekt quasi in die Wiege gelegt.

**Sie sind weiterhin ehrenamtlich für den KSV Aalen 07 tätig und zudem erfolgreicher Unternehmer, gebunden an ihren Heimatort. Wie schaffen Sie es da, Zeit für ASV Mainz 88 aufzubringen?**

Natürlich ist es oft ein schwieriger Spagat, dem allen gerecht zu werden. Für den ASV Mainz kann ich vieles am Schreibtisch oder Telefon erledigen. Auch unterhalte ich nach wie vor ein gutes Netzwerk, national wie international, was nur von Vorteil sein kann. Es mir sehr wichtig, dass der ASV Mainz in der Spitze breit aufgestellt ist. Nachhaltig erfolgreich und beständig, kann man nur im Kollektiv sein.

**Der ASV Mainz 88 gehört nach wie vor zu den erfolgreichsten und konstantesten Ringervereinen Deutschlands. Verspüren Sie sowas wie Druck in ihrer neuen Funktion, den Verein weiterhin auf Erfolgskurs zu halten?**

Überhaupt nicht. Sowohl beruflich wie auch im Sport sind Druck meine ständigen und jahrelangen Wegbegleiter. Motivation und Höchstleistung entstehen nur unter Druck und spornen mich persönlich noch mehr an um Positives zu erreichen.

**Wie haben Sie eigentlich den ASV Mainz in Ihrer Zeit bei Aalen wahrgenommen?**

Wir haben uns all die Jahre immer fair verhalten und auch ausgetauscht. Viele Wechsel untereinander beruhten auf gegenseitiger Absprache und daher weiß ich auch wie die Mainzer agieren und vorgehen. Es gibt dort viele Gemeinsamkeiten zu Aalen.

**Sie waren entscheidend an der Kaderplanung für die neue Saison beteiligt. Wie schwierig hat sich das in der Zeit von Covid-19 gestaltet und wie fanden die Gespräche mit den Neuzugängen statt?**

Die Hauptarbeit haben dieses Jahr noch Baris und David gemacht, da ich mich aus privaten Gründen erst später einbringen konnte. Im Hinblick auf Covid-19 mussten wir natürlich mit den Sportlern nachverhandeln, da jetzt alle weniger Kämpfe bekommen und entsprechend die Ringer auch geringere Honorarzahllungen. Es waren aber alle ausnahmslos einsichtig. Ich bin der Meinung, dass unsere neuen Ringer sehr gut in die Mainzer Familie passen, sowohl von Ihrer Leistung, als auch von Ihrem Charakter. Die Gespräche wurden alle offen und angenehm geführt.

**Hatten Sie in dieser Zeit die Befürchtung, dass nach all der getanen Arbeit die Saison pandemiebedingt abgesagt wird?**

Selbstverständlich und es wäre sehr schade gewesen, dass wir dann diese tolle Mannschaft nicht allen Fans in der Mombach-Halle hätten präsentieren können. Für mich war es aber sehr wichtig zu wissen, dass der ASV Mainz unter allen gegebenen Umständen starten möchte. Dieses Signal bekamen wir ständig von der Vorstandschaft und sollte auch ein deutliches Zeichen an unsere Sportler sein.

**Das Gesicht der Mannschaft hat sich etwas geändert. Einige langjährige Ringer sind gewechselt, um neue Herausforderungen anzugehen, dagegen sind ehemalige Publikumslieblinge zurückgekehrt. Zudem sind einige Neuzugänge dazu gestoßen. Wie stark ist die Bundesligamannschaft des ASV Mainz 88?**

Wir haben dieses Jahr eine sehr starke Deutsche Achse und sind dadurch sehr flexibel und können kurzfristig auch auf weitere politische Pandemie – Maßnahmen reagieren. Unter unseren EU – oder ausländischen Ringern befinden sich viele Siegringer, so dass wir

eine sehr starke und homogene Mannschaft haben. In unseren Planungen haben wir alle Szenarien durchgespielt und sind überzeugt, den Mainzer Fans eine tolle Mannschaft präsentieren zu können.

**Pandemie bedingt haben einige Vereine nicht gemeldet und es starten nur 17 Vereine statt 24. Die Ringer der nicht teilnehmenden Klubs haben sich nun auf die übrigen Vereine verteilt, Wie stark schätzen Sie die Bundesliga und insbesondere die Mainzer Staffel ein?**

Mit Heilbronn und Adelhausen haben leider 2 Schwergewichte in der Bundesliga nicht gemeldet. Dadurch konnten mit Schorndorf und Kleinostheim wiederum zwei Vereine deutlich verstärken, die es vergangene Saison nicht in die Playoffs geschafft haben. Durch die Reduzierung schätze ich die Bundesliga, sowohl in der Spitze, wie auch im Mittelfeld wesentlich breiter aufgestellt ein. Ein großes Gefälle sehe ich nicht. Unsere Gruppe mit Halbfinalist Nackenheim und Witten ist nicht zu unterschätzen, sie ist aber nicht so stark wie die Gruppe Südost. Gerne hätte ich mir für die Zuschauer einen Kampf gegen Kleinostheim gewünscht, aber vielleicht kommt es ja in den Playoffs dazu.

**Was ist das Saisonziel des Vereins?**

Minimalziel ist in Rheinhessen die Nummer eins zu bleiben und die Vorrunde als Gruppenerster abzuschließen. Danach benötigen wir auch Glück für die Play-Offs und die Auslosung. Man hat gerade in der vergangenen Saison gesehen, dass man schon in der ersten Runde einen gefährlichen Gegner zugelost bekommen kann. Aber sollten wir alle Männer an Bord haben, bereitet mir nur der SV Wacker Burghausen Kopfzerbrechen.

**Noch eine abschließende Frage, was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an Mainz denken?**

Karneval (muss lachen). Nein, Spaß beiseite, natürlich auch hier das Ringen und die Gemeinsamkeiten zum KSV Aalen. Ursprünglich haben beide Ringervereine es geschafft, durch Ihren sportlichen Erfolg ihre jeweiligen Städte immer medienwirksam positiv zu vertreten. Leider wurden dann beide Vereine durch den Fußball ins Abseits geschoben. Dies finde ich für diesen wunderbaren Sport sehr schade.

**Vielen Dank Herr Klingler und herzlich Willkommen in Mainz. Ein kleiner Hinweis noch: In Meenz sagen wir Fassenacht zum Karneval.**



» Motivation und Höchstleistung

entstehen nur unter Druck und

spornen mich persönlich noch

mehr an um Positives zu erreichen. «



## Auf unserer Matte kommt jeder schnell in die Oberlage!

Damit Sie sich bei uns wie zu Hause fühlen, haben wir den richtigen Hebel: **atemberaubende Zimmer und Suiten**, Erholung pur in unserer **Wellnessworld**, **höchste kulinarische Genüsse** in unseren **Restaurants Adagio** und **Genusswerkstatt** und **Veranstaltungsräume** mit modernster Technik, um nicht nur sportliche Erfolge zu feiern. Klarer Punktsieg also für das Atrium Hotel, dem Schwergewicht unter Deutschlands Design- und Tagungshotels!

Atrium Hotel Mainz · Dr. Lothar Becker e. K. · Flugplatzstraße 44 · 55126 Mainz  
Tel. 06131 491-0 · Fax 06131 491-128 · info@atrium-mainz.de · www.atrium-mainz.de

**ATRIUM**  
HOTEL MAINZ ★ ★ ★ ★ S  
SUPERIOR  
Zusammenkommen – Zu Hause sein

# BUNDESLIGA KOMPAKT



## Bundesligakampf

10 Ringer je Bundesligamannschaft der Erstligisten in unterschiedlichen Gewichtsklassen und Stilarten treten gegeneinander an. Die Kampfdauer beträgt 2 x 3 Minuten je Kampf mit einer Unterbrechung von 30 Sekunden. Nach dem fünften Einzelkampf folgt eine große Pause von bis zu 30 Minuten. Falls sich ein Ringer verletzt, erhält dieser eine Erholungszeit die maximal zwei Minuten lang ist. Überschreitet der Kämpfer diese zwei Minuten, wird der Kampf mit 4:0 für den Gegner gewertet. Bei einer blutenden Wunde jedoch, entfällt diese Regelung und die Erholungszeit ist unbegrenzt.

## Deutschquote / Ausländerquote / N6-Status / N4-Status

Um den Deutschen Ringkampsport zu unterstützen und die Deutschen Ringer zu schützen, hat der Deutsche Ringerbund (DRB) eine Deutschquote festgelegt. Nach dieser Regelung müssen alle Bundesligisten in ihren Kämpfen pro Kampfabend mindestens 6 Deutsche Ringer aufbieten. Die restlichen 4 Plätze dürfen von ausländischen Ringern eingenommen werden, wobei nur ein Athlet aus einem Nicht-EU-Land eingesetzt werden darf (z.B. Russland).  
Besonderheit: Lebt der ausländische Ringer bereits seit 6 Jahren ununterbrochen sozialversichert in Deutschland, so ist er mit deutschen Ringern gleichzustellen (N6- bzw. JN6-Status).  
Seit der Saison 2019: Lebt ein ausländischer Ringer ununterbrochen 4 Jahre sozialversichert in Deutschland und ist bei ein und dem selben Verein angemeldet, so ist er mit deutschen Ringern gleichzusetzen.

## Punktewertung

Jeder der zehn Einzelkämpfe an einem Kampfabend werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- 4:0** bei Schultersieg, Disqualifikation, Über- oder Untergewicht, Aufgabe, kampflös, Überschreiten der Verletzungszeit, Technische Überlegenheit bei 15 Punkten Differenz.
- 3:0** bei einem Sieg mit 8 – 14 Punkten Differenz
- 2:0** bei einem Sieg mit 3 – 7 Punkten Differenz
- 1:0** bei einem Sieg mit 1 – 2 Punkten Differenz oder bei Punktgleichstand. Steht es nach einem Kampf unentschieden, wird der Sieger anhand dieser Kriterien ermittelt:

1. Die höhere Punktzahl
  2. Die Anzahl der höheren Wertungen
  3. Die Anzahl der wenigsten Verwarnungen
  4. Bei Gleichheit entscheidet die letzte Wertung
- 0:0** Disqualifikation beider Ringer

## Abkürzungen

Auf der Wiegelliste und im Mannschaftsprotokoll sind folgende Abkürzungen zu verwenden:

- N** = Nichtdeutscher
- J** = Jugendlicher
- JN** = Jugendlicher Nichtdeutscher
- JEU** = Jugendlicher Nichtdeutscher gem. der Länderliste des DRB
- EU** = Nichtdeutscher gem. der Länderliste des DRB
- N6** = Nichtdeutscher mit Nachweis des 6-jährigen ununterbrochenen Aufenthalts
- JN6** = Jugendlicher Nichtdeutscher mit Nachweis des 6-jährigen ununterbrochenen Aufenthalts
- N4** = Nichtdeutscher mit Nachweis des 4-jährigen ununterbrochenen Aufenthalts
- JN4** = Jugendlicher Nichtdeutscher mit Nachweis des 4-jährigen ununterbrochenen Aufenthalts

## Unterschiedliche Stilarten

**Freistil:** Der gesamte Körper, vom Kopf bis zu den Füßen, gilt als Angriffsfläche.

**Griechisch-römisch** (kurz auch Greco): Nur der Körper oberhalb der Gürtellinie gilt als Angriffsfläche.

## Bundesligamodus

In der DRB-Bundesliga kämpfen die Mannschaften in 3 Gruppenstaffeln mit Vor- und Rückkampf gegeneinander. Nach Beendigung der regulären Saison qualifizieren sich aus jeder Staffel die besten 2 Mannschaften und die zwei bestplatzierten Tabellendritten für das Viertelfinale, wo es dann im K.O.-System weitergeht.

## Kampffolge

	Vorkampf	Rückkampf
1.	57 kg Freistil	Gr. Röm. Freistil
2.	130 kg Gr. Röm.	Freistil
3.	61 kg Gr. Röm.	Freistil
4.	98 kg Freistil	Gr. Röm.
5.	66 kg Freistil	Gr. Röm.
6.	86 kg Gr. Röm.	Freistil
7.	71 kg Gr. Röm.	Freistil
8.	80 kg Freistil	Gr. Röm.
9.	75 kg A Freistil	Gr. Röm.
10.	75 kg B Gr. Röm.	Freistil

## PUNKTEVERTEILUNG

Für die Berechnung der sportlichen Erfolge werden die dem Lizenzantragsjahr vorausgegangenen 4 Jahre betrachtet.

### -2

Für Athleten, welche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres min. 3 Jahre für den die Lizenz beantragenden Verein startberechtigt waren, finden die Regelungen keine Anwendung.

Statt Handicap-Punkte erhalten „eigene Nachwuchsringer“ 2 Bonuspunkte.

### 1

Mindesteinstufung pro Ringer

### 2

Deutscher Meister der Junioren sowie Silber- und Bronzemedaillegewinner bei den Senioren

Bundeskaderathleten des DRB (A-B-C) gemäß Kaderliste

### 3

Deutscher Meister  
Medaillegewinner bei Weltmeisterschaften und Kontinentalmeisterschaften der Junioren und U23

### 4

Medaillegewinner bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Kontinentalmeisterschaften

### +4

Ausländische Ringer die eine Cela-Lizenz benötigen haben zusätzlich 4 Punkte

## Wettkampfkleidung

Die Ringer des gastgebenden Vereins müssen im roten Trikot, die Gäste im blauen Trikot antreten.

Besonderheit: „blau passiv“ und „rot passiv“  
Oft muss der Kampfrichter den passiveren Ringer warnen um einen aktiveren Kampfverlauf zu fördern. Dabei unterstützen ihn die Heimfans gerne und signalisieren ihm lautstark mit „Blau passiv“-Rufen, dass der Ringer der Gastmannschaft, passiver ringt als der eigene Athlet. Komischerweise, sehen dass die Gäste fans stets anders und rufen dem Unparteiischen nicht weniger leise ein „rot passiv“ zu.





**17 TEAMS**  
**3 GRUPPEN**



**SÜDOST**

- SV W. Burghausen
- SV Johannes Nürnberg
- ASV Schorndorf
- AV G. Markneukirchen
- KSC Hösbach
- SC Siegfried Kleinostheim

**SÜDWEST**

- ASV Urloffen
- RKG Reilingen/Hockenheim
- KSV Köllerbach
- ASV Hüttigweiler
- KV Riegelsber
- RKG Freiburg 2000

**NORDWEST**

- SV Alemannia Nackenheim
- KSV Witten
- Wrestling Tigers Rhein/Nahe
- ASV Mainz 88**
- KSK Neuss



# UNSERE GEGNER IN DER BUNDESLIGA NORDWEST GRUPPE

## SV Alemannia Nackenheim



**Trainer:** Cengiz Cakici  
**Letzte Saison:** Halbfinalteilnahme  
**Saisonziel 2020/21:** Halbfinalteilnahme/Finale  
**Halle:** Ringerhalle  
 Im Brühl 15, 55299 Nackenheim  
**Lage:** Rheinland-Pfalz  
 12 km von Mainz entfernt  
**Webseite:** [www.sva-nackenheim.de](http://www.sva-nackenheim.de)  
**Ergebnisse gegen Mainz letzte Saison:**  
 2 Niederlagen 8:18 & 13:17

## KSV Witten



**Trainer:** Fatih Sirin  
**Letzte Saison:** Viertelfinalteilnahme  
**Saisonziel 2020/21:** Halbfinalteilnahme  
**Halle:** Fritz-Husemann Sporthalle  
 Ardeystr. 98, 58452 Witten  
**Lage:** Nordrhein-Westfalen  
 250 km von Mainz entfernt  
**Webseite:** [www.ksv-witten.de](http://www.ksv-witten.de)  
**Ergebnisse gegen Mainz letzte Saison:**  
 2 Niederlagen 8:17 & 12:17

## Wrestling Tigers Rhein/Nahe



**Trainer:** Karl Heinz Helbing  
**Letzte Saison:** RLP-Liga Meister 2019/  
 Aufsteiger 1. Liga  
**Saisonziel 2020/21:** Klassenerhalt  
**Halle:** VFL Jahnhalle  
 Hochstraße 25, 55545 Bad Kreuznach  
**Lage:** Rheinland-Pfalz  
 40 km von Mainz entfernt  
**Webseite:** [www.wrestling-tigers.de](http://www.wrestling-tigers.de)

## KSK Neuss



**Trainer:** Oleg Dubov & Erich Marjalke  
**Letzte Saison:** Aufsteiger 1. Liga  
**Saisonziel 2020/21:** Klassenerhalt  
**Halle:** Stadionhalle  
 Jahnstr. 65, 41464 Neuss  
**Lage:** Nordrhein-Westfalen  
 220 km entfernt von Mainz  
**Webseite:** [www.ksk-konkordia.de](http://www.ksk-konkordia.de)



# KAMPFTAGE

## NORDWEST GRUPPE

VS

### VORRUNDE

10.10.2020 - Sa. 19:30 Uhr **ASV Mainz 88** : KSK Neuss  
 17.10.2020 - Sa. 19:30 Uhr KSV Witten : **ASV Mainz 88**  
 24.10.2020 - Sa. 19:30 Uhr **ASV Mainz 88** : SV A. Nackenheim  
 31.10.2020 - Sa. 19:30 Uhr **ASV Mainz 88** : Wrestling Tigers

### RÜCKRUNDE

14.11.2020 - Sa. 19:30 Uhr KSK Neuss : **ASV Mainz 88**  
 21.11.2020 - Sa. 19:30 Uhr **ASV Mainz 88** : KSV Witten  
 28.11.2020 - Sa. 19:30 Uhr SV A. Nackenheim : **ASV Mainz 88**  
 05.12.2020 - Sa. 19:30 Uhr Wrestling Tigers : **ASV Mainz 88**

Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Heimkämpfe finden in der Sporthalle Am Großen Sand in Mainz-Mombach statt.

# ENDRUNDE DMM

Die Paarungen des Viertelfinales werden am 07.12.2020 ausgelost.  
 Die Viertelfinale Kämpfe werden am **02.01.2021** und **09.01.2021** ausgetragen.

### 1/4 FINALE

**1** LOS-NR. 1  
LOS-NR. 2

**2** LOS-NR. 3  
LOS-NR. 4

**3** LOS-NR. 5  
LOS-NR. 6

**4** LOS-NR. 7  
LOS-NR. 8

### 1/2 FINALE

Vorkampf 16.01.2021

Rückkampf 23.01.2021


Vorkampf 16.01.2021


Rückkampf 23.01.2021


### FINALE

Vorkampf 30.01.2021

Rückkampf 06.02.2021







## Lammert

### SANITÄTSHAUS

Kompressionstherapie Bandagen  
Allergiehilfen Therapiegeräte

**ORTHOPÄDIETECHNIK**

Armprothetik Beinprothetik  
Stütz- und Korrekturorthesen

**ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK**

Schuheinlagen Schutzschuhe  
Fußbettungen Maßschuhe

**REHABILITATIONSTECHNIK**

Rollatoren Rollstühle  
Pflegetbetten Badehilfen

Mainz-Bretzenheim Vor der Frecht 2-4 ☎ 06131 935000  
 Mainz (Innenstadt) Neubrunnenstraße 23 ☎ 06131 289790  
 Nieder-Olm Ludwig-Eckes-Allee 6 ☎ 06136 7644255  
 Rüsselsheim August-Bebel-Straße 59 ☎ 06142 881814  
 Gensingen Alzeyer Straße 23 ☎ 06727 8958690

www.sanitaetshaus-lammert.de mail@sanitaetshaus-lammert.de



## DACHBAU MAINZ BINGEN

### DARIUS DASHTIARY

### IHR MEISTERBETRIEB FÜR

Flachdächer

Balkone und Terrassen

Steildächer

Spenglerei



Reparaturen

Burgunderstraße 14 • 55270 Jugenheim Rhh.  
 Tel.: 0 61 30- 215 90 34 • info@dachbau-mainz-bingen.de  
 www.dachbau-mainz-bingen.de  
 f /dachbaumainzbingen

# NEUERÖFFNUNG

## JANUAR 2021

**Leistungsspektrum:**

- Evidenzbasierte Untersuchung
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Functional Training
- Manuelle Therapie
- Moderne Prävention
- Modernste Ausstattung und Geräte



Telefon: 06131 - 20 73 14 5  
 Wo? Haifa-Allee 28  
 55128 Mainz-Bretzenheim

**Öffnungszeiten:**  
 Montag-Donnerstag 08:00 - 20:00 Uhr  
 Freitag 08:00 - 16:30 Uhr

# Zuhause in Mainz



Quelle: Martina Pipprich

Sorgenfrei Leben und Wohnen in einem Zuhause mit einer preisgünstigen Miete.

Seit vielen Jahren verbindet die Wohnbau Mainz GmbH soziales Miteinander und komfortables Wohnen in unserer Stadt – weil wir gerne in Mainz zuhause sind.



wohnbau mainz

»Leider ist Covid-19 gekommen um zu bleiben und somit bleibt die Befürchtung, dass wir die nächsten Jahre noch damit zu kämpfen haben.«

**Herr Dr. Abdollahnia, wann haben Sie das erste Mal von dem Coronavirus gehört und was dachten Sie darüber?**

Anfang des Jahres hörte ich das erste Mal davon, konnte mir aber nicht vorstellen, dass sich die Situation so entwickelt.

**Hatten Sie schon einen positiven Fall unter Ihren Patienten?**

Ja, zwangsläufig hatten wir auch positive Fälle in der Praxis. Die Patienten, die sich bei Verdachtsfällen bei mir telefonisch gemeldet haben, wurden daraufhin in eigens dafür vorgesehene Einrichtungen weitergeleitet, um sich dort testen zu lassen. Wir waren immer im telefonischen Austausch mit Ihnen, um sie bestmöglich bei ihrer Genesung zu unterstützen.

**Wie erkennen Sie, ob ein Patient an einer Grippe, einer Erkältung oder Covid-19 leidet?**

Das ist klinisch anhand der Krankheitssymptome leider ganz schwierig bis fast unmöglich festzustellen. Die ganzen Symptome ähneln sich zu sehr und so sind die Unterscheidungen für uns Mediziner gar nicht möglich. Deshalb müssen wir großzügig testen, damit wir die Covid-19 Patienten schneller erkennen und von den anderen besser isolieren können.

**Sie sind im Ärzte-Team (neben ZOSU, Anmerkung d. Redaktion) der Mainzer Ringer und hatten sicher viele Fragen von besorgten Athleten oder auch aus dem Vorstandskreis des Vereins. Was waren die häufigsten Fragen und wie sehen Ihre Antworten aus?**

Sehr viele Fragen gab es von unseren Ringern diesbezüglich nicht, allerdings fragen vereinzelt Sportler nach, wie lange sie nach einer Infektion pausieren müssten. Da sind einfache Antworten nicht möglich. Man muss immer den Einzelfall betrachten. Nach einer Ansteckung müssen die Sportler, wie jeder andere Patient auch, mit einer mehrwöchigen Trainingspause rechnen, um das Immunsystem wieder zu stärken. Mit der Vorstandschaft erarbeiten wir Hygienekonzepte für den Trainingsbetrieb und für den Start der Bundesligarunde, um bestmöglichen Schutz für unsere Sportler und Zuschauer zu gewährleisten.



**Dr. med. Michel Abdollahnia**  
2. Vorsitzender & Mannschaftsarzt  
des ASV Mainz 88

**Nach langer Unklarheit, ob die Ringer Bundesliga stattfindet startet sie nun Anfang Oktober. Was ist hier anders zu den abgesagten Großveranstaltungen? Können Sie das als Arzt gutheißen?**

Nun, zunächst haben wir jetzt eine größere Erfahrung seit Pandemieausbruch Anfang des Jahres mit dem Virus als noch vor ein paar Monaten und die Ringer Bundesliga mit ihrem Zuschauerschnitt von maximal 600-800 Zuschauern ist natürlich nicht mit einer Massenveranstaltung wie Olympia oder einer Fußballbundesliga mit abertausenden Besuchern vergleichbar. Leider ist Covid-19 gekommen um zu bleiben und somit bleibt die Befürchtung, dass wir die nächsten Jahre noch damit zu kämpfen haben. So langsam müssen wir ein klein wenig Normalität in unser Leben einkehren lassen, ohne von unseren Vorsichtsmaßnahmen auch nur einen Meter abzurücken. Wir müssen uns daran ranastern und lernen im alltäglichen Leben mit dem Virus umzugehen. Somit gehören auch Sportveranstaltungen dazu und aktuell ist ja auch beschlossen worden, dass in der Fußballbundesliga eine größere Anzahl von Zuschauern zugelassen werden.

**Sind Sportler genauso gefährdet sich mit dem Virus zu infizieren?**

Grundsätzlich besitzen Sportler ein starkes Immunsystem. Auch leiden sie in der Regel nicht unter arterieller Hypertonie oder Diabetes mellitus, womit sie keine Vorerkrankungen aufweisen. Daher ist die Gefahr einer Covid-19 Erkrankung deutlich geringer, aber auch sie können sich, wie alle anderen Menschen auch, mit SARS Cov-2 infizieren. Sie können jedoch dank Ihrer fitten Konstitution und Belastbarkeit eine solche Infektion besser und schneller überstehen als Nichtsportler.

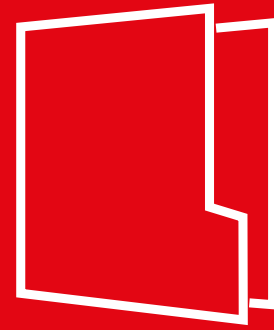
Allerdings können Sportler die sehr intensiv trainieren und ihr Immunsystem dadurch schwächen, bei einer Ansteckung dadurch auch schwerere Krankheitsverläufe einschlagen. Deshalb ist die Regeneration nach intensiven Einheiten, besonders in dieser Zeit, umso wichtiger.

**Herr Dr. Abdollahnia, vielen Dank für das Interview**

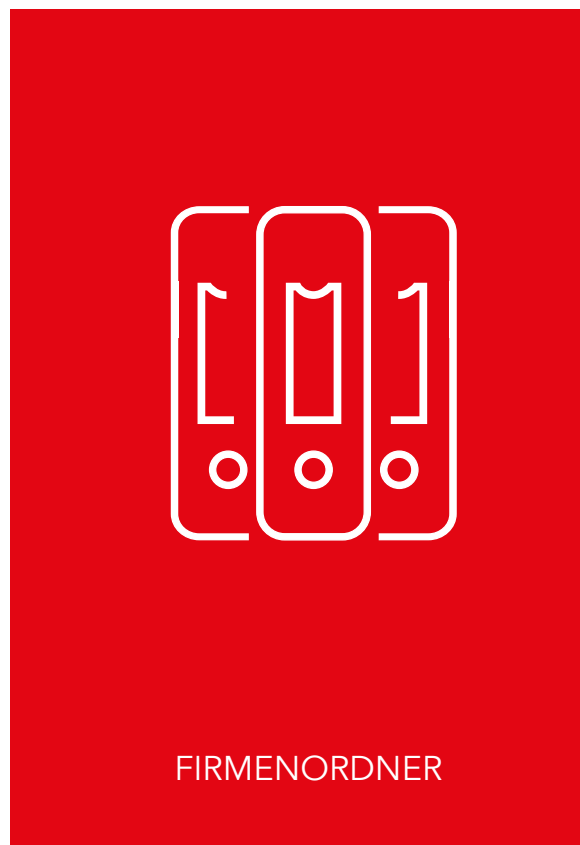
**Großveranstaltungen, die Fußball-Europameisterschaft und auch die Olympiade sind wegen der Corona-Pandemie auf das nächste Jahr verschoben worden. Sehen Sie diese Entscheidungen als alternativlos an?**

Ja, das war absolut richtig zu dem Zeitpunkt. Dieser Virus ist für uns Mediziner und Wissenschaftler bekannt. Es stammt aus der Familie der Corona-Viren, so wie MERS (Schweinegrippe, Anmerkung d. Redaktion), aber diese Virusunterart scheint eine schnellere Ausbreitung und eine höhere Sterblichkeit aufzuweisen und ist daher etwas vollkommen Unbekanntes, deren Verlauf und Folgeerkrankungen für uns noch völlig unersichtlich sind. Covid-19 ist hochansteckend und bei großen Ballungsräumen wie Stadien mit 20.000 – 100.000 Zuschauern, die eng neben einander sitzen, war und ist die Gefahr, dass sich viele Menschen infizieren sehr groß.

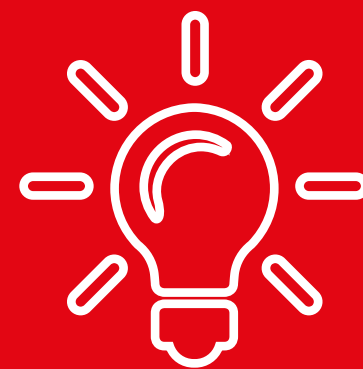




MAPPEN



FIRMENORDNER



KREATIVES DRUCKEN

DRUCKBETRIEB LINDNER



ÜBERZEUGEN SIE MIT PRINT –  
JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!

Tel.: +49 - (0)6131 9 82 81 - 11 • [beratung@li-print.de](mailto:beratung@li-print.de)

[www.li-print.de/druckideen2020](http://www.li-print.de/druckideen2020)



LI\_100120

# Ringen gegen Corona

Auf 1,5 Meter Abstand ist Ringen nicht möglich. Corona ist für den Sport auch deshalb eine ganz besondere Herausforderung. Vielleicht aber dienen ringerische Tugenden auch als Wegweiser im Kampf gegen die Pandemie.



Titelgeschichte  
von Daniel Meuren

Den Ton im Kampf des Ringens gegen Corona setzte kein Geringerer als der dreifache Weltmeister Frank Stäbler: „Ich werde den Kampf nicht gegen Corona verlieren.“ Stäbler spielte im März im Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung nach der Verschiebung der Sommerspiele von Tokio auf seinen Traum von Olympiagold an, den er sich am 5. August 2020 am geplanten Finaltag der Spiele in der Klasse bis 67 Kilogramm erfüllen wollte. Danach wollte er seine internationale Karriere beenden. Nun nimmt Stäbler für seinen Weg auf den Olymp ein weiteres Jahr voller Entbehrungen und Trainingsqualen auf sich. Wenn es einen Besseren geben sollte an den beiden Kampftagen in Tokio, dann wird Stäbler das voller Respekt akzeptieren. Von einem Virus aber wollte er sich seinen Traum nicht zerstören lassen.

Ringer sind Kämpfer, deshalb könnten sie so symbolhaft für den Kampf der Menschheit gegen die Pandemie stehen. Corona ist mit ringerischen Mitteln nicht offensiv zu besiegen, nicht im Hurrastil der bedingungslosen Attacke. Aber vielleicht helfen ringerische Tugenden? Vorausschauendes Handeln, strategische Klugheit, Disziplin?

Corona hat die ganze Welt im Griff. Corona hat deshalb selbstverständlich auch den Sport durcheinandergewirbelt. Das Ringen zunächst durch die Absage nahezu aller Wettkämpfe im Jahr 2020. Lediglich die EM in Rom und noch einige kleinere Turniere sowie immerhin noch die panamerikanische Olympia-Qualifikation, bei der Amerikaner und Kubaner ihre Olympiateams nahezu komplettieren konnten, wurden noch ausgetragen. Danach war an Ringen viele Monate nicht mehr zu denken. Gerade diese Vollkontaktsportart, die Kopf an Kopf, Körper an Körper und Haut an Haut so viel mehr Nähe zwischen den Sportlern erfordert als jede andere Sportart, ist eben nicht mit 1,50 Metern Abstand auszuüben. Wie also soll Ringen in diesen Zeiten möglich sein, wo Nähe wie zwischen zwei schwitzenden Ringern oder außerhalb des Bundesligaalltags auch zwischen zwei Ringerinnen so befremdlich und anachronistisch wirkt. Ringen wirkt auf gewisse Weise komplett absurd in Zeiten von Mund-Nase-Schutz, Hygieneregeln und Abstandsgeboten. Natürlich birgt diese Nähe große Gefahren der Ansteckung.

Umso großartiger wäre es nicht nur für die Zuschauer, sondern auch für die Sportler, wenn die Bundesliga in Abstimmung mit den Gesundheitsämtern mit Hygienekonzepten und vor allem der Opferbereitschaft der Sportler tatsächlich Wettkämpfe auf die Matten bringen kann.

Wenn es gelingen kann, die vielen Individualisten und Egoisten, die Ringer auch sein müssen, um ihre Ziele zu erreichen, für eine viel größere Sache auf der Linie strenger Einhaltung von Corona-Regeln zu halten: Für ihren Sport selbst. Die Ringer lechzen nach Duellen. Vor allem aber dürfte bei jedem einzelnen Kampf schon vorab der Sieger feststehen: Das Ringen selbst.

Die Bundesligasaison wird jenseits von all den Coronatests vor, zwischen und nach den Kämpfen sicherlich Besonderheiten, Merkwürdigkeiten, personelle Notsituationen mit sich bringen. Keiner kann derzeit sicher sagen, welcher Sportler wann wirklich einsatzbereit ist: Besonders die ausländischen Sportler müssen mit Einschränkungen rechnen. Lässt Corona eine Anreise zum Bundesligakampftag zu? Muss ein Sportler in Quarantäne, weil irgendwo gerade das Virus mal wieder besonders tobt. Oder bremsen ganz simpel Nationalmannschaftslehrgänge die Ringer aus? Schließlich erlebt das Ringen gleich nach der vergangenen Runde eine zweite vorolympische Saison. So wie schon im vergangenen Jahr Mainz 88 im Halbfinale arg personell dezimiert gegen Burghausen antreten musste, da einige ausländische Sportler keine Freigabe ihrer Nationaltrainer erhielten, so kann es auch dieses Jahr passieren. Wieder stehen im März die so wichtigen, 2020 in Europa abgesagten olympischen Qualifikationsturniere auf dem Programm. Vielleicht ist diese Situation aber auch gerade die große Chance für deutsche Nachwuchsringer. Schlägt ihre Stunde? Nie zuvor wohl war der Aufstellungspoker so kompliziert wie nun mit der neuen Karte Corona im Kartenstapel. Auch der sportlichen Leitung beim ASV Mainz 88 werden ganz neue planerische Fähigkeiten abverlangt.

Doch allen muss bewusst sein, dass es um mehr geht: Wie manch andere Sportart auch kämpft das Ringen ums Überleben. Es muss beweisen, dass es in der Lage ist, eine Pandemie zu überstehen. Krisen sind freilich auch immer Chancen: Wenn das Ringen diese Situation übersteht, dann kann der Sport gestärkt daraus hervorgehen.

»Die ganze REGION ist #fairzinsafiert«



Faire Beratung, faire Zinsen, faire Finanzierung. So einfach kann Fairzinsafieren sein. Jetzt informieren: [www.sparda-sw.de](http://www.sparda-sw.de)

Einfach mal die Sparda fragen!

[www.sparda-sw.de](http://www.sparda-sw.de)

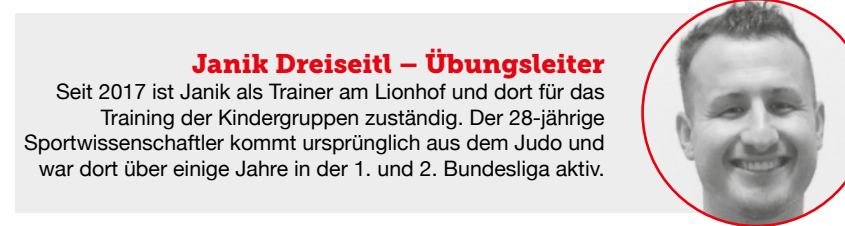
**Sparda-Bank**

Die Trainer und Verantwortlichen des Projektes Raufen nach Regeln



**Baris Kayar – Projektleiter**

Der Sportwissenschaftler ist seit 4 Jahren Ansprechpartner des Projektes Raufen nach Regeln. Der gebürtige Mainzer, arbeitet hauptamtlich für das hessische Arbeitsministerium und hat seine sportliche Herkunft im Kickboxen und Taekwondo, wo er zu seiner aktiven Zeit für die deutsche und türkische Nationalmannschaft aktiv war.



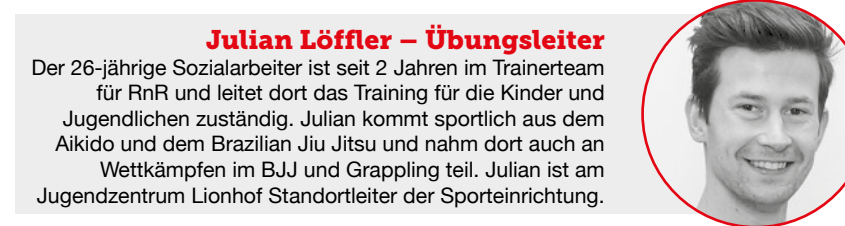
**Janik Dreiseitl – Übungsleiter**

Seit 2017 ist Janik als Trainer am Lionhof und dort für das Training der Kindergruppen zuständig. Der 28-jährige Sportwissenschaftler kommt ursprünglich aus dem Judo und war dort über einige Jahre in der 1. und 2. Bundesliga aktiv.



**Kerim Aissaoui – Übungsleiter**

Der gebürtige Tunesier ist einer der Urgesteine des Trainings am Lionhof und fast seit Beginn mit dabei. Der 33-jährige kommt aus dem Kickboxen und bringt sein Kampfsportwissen den 13-30-jährigen näher.



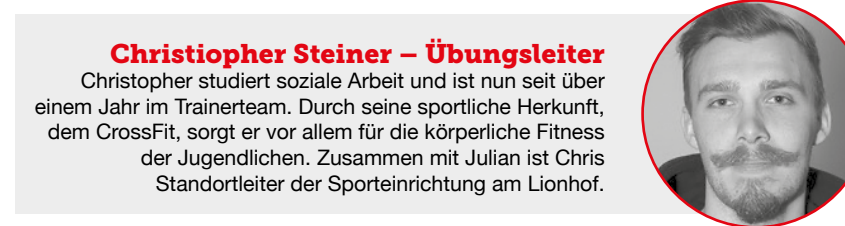
**Julian Löffler – Übungsleiter**

Der 26-jährige Sozialarbeiter ist seit 2 Jahren im Trainerteam für RnR und leitet dort das Training für die Kinder und Jugendlichen zuständig. Julian kommt sportlich aus dem Aikido und dem Brazilian Jiu Jitsu und nahm dort auch an Wettkämpfen im BJJ und Grappling teil. Julian ist am Jugendzentrum Lionhof Standortleiter der Sporteinrichtung.



**Begija Suljic – Übungsleiterin**

Begija ist ebenfalls seit vielen Jahren bereits Trainerin am Lionhof. Sie ist dort zuständig für die Mädchengruppe des Projektes. Auch Suljic hat eine kampfsportspezifische Herkunft. Sie betreibt seit vielen Jahre Taekwondo und hat Politik und Erziehungswissenschaften studiert.



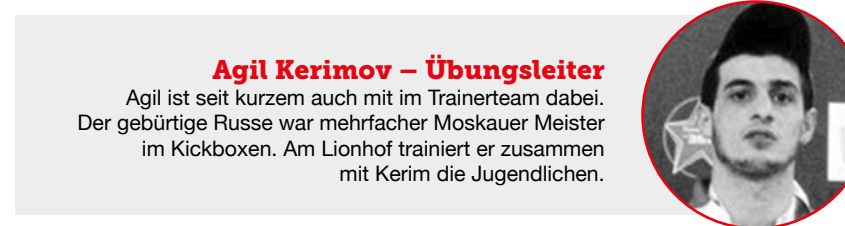
**Christopher Steiner – Übungsleiter**

Christopher studiert soziale Arbeit und ist nun seit über einem Jahr im Trainerteam. Durch seine sportliche Herkunft, dem CrossFit, sorgt er vor allem für die körperliche Fitness der Jugendlichen. Zusammen mit Julian ist Chris Standortleiter der Sporteinrichtung am Lionhof.



**Selin Kayar – Übungsleiterin**

Selin ist seit knapp 2 Jahren Trainerin für die Mädchengruppe am Lionhof. Sie hat über 17 Jahre Kampfsporterfahrung und den schwarzen Gürtel im Taekwon-Do und im Kickboxen. Die Wirtschaftsstudentin ist neben dem Lionhof auch an der IGS Anna-Seghers für das Projekt RnR zuständig.



**Agil Kerimov – Übungsleiter**

Agil ist seit kurzem auch mit im Trainerteam dabei. Der gebürtige Russe war mehrfacher Moskauer Meister im Kickboxen. Am Lionhof trainiert er zusammen mit Kerim die Jugendlichen.



**Yusuf Izzeddin Güvenc - Co-Übungsleiter**

Der jüngste in der Trainer-Gruppe gelangte als Teilnehmender über das Sportangebot am Layenhof zu dem Projekt und betreut das Projekt mittlerweile als Co-Trainer am Jugendzentrum und an der IGS Anna-Seghers aktiv selbst aktiv mit.



**Simeon Lehmann - Übungsleiter**

Simion ist seit kurzer Zeit Mitglied des Projektes. Er studiert Soziale Arbeit und trainiert die Kindergruppe. Sportlich kommt er aus dem Muay Thai sowie dem MMA.

# Raufen nach Regeln

Das Projekt „Raufen nach Regeln“, dass 2012 ins Leben gerufen wurde, schlägt auch nach 8 Jahren weiterhin große Wellen in Mainz.

Die Grundlage des Projektes beruht darin, Kindern und Jugendlichen Werte wie Respekt und Sozialverhalten näherzubringen aber auch darin, ihnen Selbstbewusstsein sowie den Spaß am Sport und der Bewegung zu vermitteln. Der Leistungsaspekt steht bei RnR nicht im Vordergrund.

Das Projekt konnte in den letzten Jahren einen großen Beitrag im Bereich der Integration, aber auch bei der Gewaltprävention leisten.

Mittlerweile ist das Projekt an zahlreichen Schulen in Mainz vertreten und kooperiert neben der andauernden Zusammenarbeit mit den Malteser Werken – mittlerweile auch mit dem Sportinstitut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und dem „05-Klassenzimmer“. Unterstützung wird im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ über den Landessportbund Rheinland-Pfalz und „05 hilft e.V.“ erhalten.

Ein tägliches Angebot des Projektes findet am Kooperationsstandort, dem Jugendzentrum Lionhof e.V statt. Dort konnte, durch die Erweiterung im Bereich der Trainer/innen sowie der Errichtung einer neuen Sportanlage, ein weiterer Aufschwung herbeigeführt werden.

**Unsere Kooperationspartner und Unterstützer**



» Mit dem Projekt „Raufen nach Regeln“ bieten wir speziell für Kinder und Jugendliche eine Möglichkeit, überschüssige Energien in einem geregelten Rahmen abzubauen. Dabei nutzen wir Elemente aus der Kampfkunst, bei der Werte wie Disziplin, Regeln und Respekt an erster Stelle stehen. Unser junges und vielfältiges Trainerteam ist nah an der Lebensrealität der Teilnehmenden dran und setzt - mit der Unterstützung unserer starken Partner - ein erstklassiges Projekt für die Menschen aus Mainz. «

Projektleiter Baris Kayar

# FORMEL X

REIFENFULLSERVICE



PERFORMANCE HAT EINEN NAMEN



**FORMEL X REIFENFULLSERVICE**

Hauptstraße 35 55120 Mainz - Mombach  
Tel: 06131 - 21 33 36 0 / 06131 - 68 84 08

**INFO@FORMELXMAINZ.DE**  
**WWW.FORMELXMAINZ.DE**

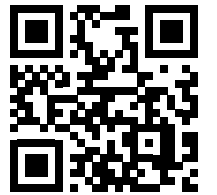


**ZOSU**  
Zentrum für Orthopädie,  
Sportmedizin & Unfallchirurgie

Ab  
Januar 2021 im  
**VITANUM**  
modern – menschlich – mainz

Online-Terminvergabe  
24h am Tag / 7 Tage die Woche

Einfach den QR-Code mit  
Ihrem Smartphone scannen,  
um direkt auf die Seite zu  
gelangen.



## ZOSU-MAINZ ZIEHT UM!

Unseren neuen Mainzer ZOSU-Standort  
finden Sie ab Januar 2021 im Neubau des  
**VITANUM** Mainz, direkt gegenüber dem  
Gutenberg Center in der Haifa-Allee 28  
in Mainz-Bretzenheim.

**P** Kostenlose  
Parkplätze



- Gutenberg-Center Ost **Bus 57** **Bus 71**
- Gutenberg-Center **Bus 57**
- Gutenberg-Center Nord **Bus 75** **Bus 650**
- Gutenberg-Center Süd **Bus 70** **Bus 90**
- Wilhelm-Quetsch-Straße **Tram 51** **Tram 53**

# Derscheidt

## SONNENSCHUTZTECHNIK

*Erleben Sie die Sonne neu!*



Derscheidt Sonnenschutztechnik ist Ihr Spezialist für Sonnen- und Insektenschutz, Rollläden, Rolltore und Steuerungen. Unser Meisterbetrieb bietet kompetenten Rund-um-Service: intensive Beratung, fachgerechte Planung und Umsetzung, schnellen Reparaturservice und vereinbarte Wartungsdienste.

TELEFON: 06131 - 57 10 11 | MAIL: info@derscheidt.de

[www.derscheidt.de](http://www.derscheidt.de)

## DER NEUE VORSTAND DES ASV MAINZ 88



Bei der am 27.06.2020 im Rahmen der Corona-Pandemie durchgeführten Jahreshauptversammlung des ASV Mainz 88 wurde ein neuer Vorstand und ein neues Vorstandsteam gewählt. Für den Vorstand der 88er ergeben sich nun ein paar altbekannte aber auch neue Gesichter, der sich wie folgt zusammensetzt:



### 1. Vorstandsvorsitzender: Baris Baglan

Der langjährige zweite Vorsitzende Baris Baglan übernimmt den neuen Vereinsvorsitz von seinem Vorgänger Tolga Sancaktaroglu, der sich aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückzieht. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Mitarbeit im Vorstand des ASV kennt Baris Baglan Verein und Mitglieder und ist daher der logische Nachfolger von Tolga Sancaktaroglu. Baris Baglan stellte sich bei der Wahl mit seinem Team als Block zur Wahl, welches mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde.



### 2. Vorsitzender: Stefan Löhner

Stefan Löhner geht als 2. Vorsitzender bereits in seine 3. Amtszeit. Der Geschäftsführer der Mainzer Verkehrsgesellschaft ist damit ein alter Hase im Vorstandswesen des ASV.



### 2. Vorsitzender: Dr. med. Michel Abdollahnia

Der Mediziner ist nicht nur einer der Mannschaftsärzte der Mainzer Ringer, er ist bereits seit 2012 mit der Arbeit im Vorstand des ASV Mainz vertraut. In seiner jetzigen Rolle als zweiter Vorsitzender folgt er auf den neuen Vorsitzenden Baris Baglan. Dr. Michel Abdollahnia kam 2011 durch Tolga Sancaktaroglu zum ASV, als er diesen bei einem Heimkampf medizinisch vertreten hatte.



### Kassierer: Rudolf Schott

„Ein Anpacker, der kaum viele Worte verliert“ beschreibt Rudolf Schott wahrscheinlich am besten. Der Baustoffhändler ist auch bereits seit Jahren mit der Arbeit im Vorstand vertraut.



### Schatzmeisterin: Jasmin Derscheidt

Die 29-jährige kam über den zweiten Vorsitzenden Stefan Löhner zum ASV und ist eine der neuen Gesichter im Vorstand der Mainzer. Derscheidt studierte International Finance und ist auch in diesem Bereich selbstständig tätig.



### Schriftführer: Mehdi Jafari Gorzini

Als „gute Seele“ des Vereins bekannt ist der gebürtige Iraner seit Jahren der Mann für alle Positionen beim ASV. Ob Pressereferent, Schriftführer oder Hallensprecher, er ist stets mit Herz und Seele dabei. Mehdi Jafari Gorzini ist nun seit über 40 Jahren Mitglied beim ASV Mainz 88. Sein Söhne Anousch und Nikan ringen in der Jugend, wobei Anousch seit dieser Saison auch Mitglied des Bundesliga Teams ist.



### Beisitzer: Heinz Meyer

Heinz Meyer ist ein echtes Vereinsgestein. Seit vielen Jahren unterstützt er den Verein bei allem was ansteht. Gemeinsam mit seiner Frau Marlis kümmert er sich mit vollem Einsatz für die Arbeit im VIP Bereich und ist auch für die Hallenbelegzeiten zuständig. Opa Heinz, wie er liebevoll von allen genannt wird, ist sich für nichts zu schade und seinen ASV seit Jahrzehnten eine unverzichtbare Stütze.



### Beisitzer: Tolga Sancaktaroglu

Der langjährige 1. Vorsitzende des ASV legt seine Stelle aus Zeitgründen nieder, steht dem Vorstand aber mit seiner Erfahrung aus vielen Jahren Vorstandsarbeit weiterhin beratend zur Seite. Tolga Sancaktaroglu war mehr als 8 Jahre der 1. Vorsitzende, die zweitlängste Amtszeit in der Geschichte des ASV Mainz 88. Der Mainzer Arzt verstand es mit chirurgischer Präzision, jeden mit Freude in die Vereinsarbeit mit einzubinden und wird auch weiterhin dem Verein als Mannschaftsarzt und Beisitzer zur Seite stehen.



### Beisitzer: Karani Kutlu

Karani Kutlu kam im Meisterjahr 2012 zum ASV Mainz 88, begeisterte sich für den Ringsport und engagierte sich seither mit Herzblut für den Verein. Er entwickelte die beliebten Mainzer Programmhäfte „Blau Passiv“ und ist seit 7 Jahren redaktionell und organisatorisch verantwortlich für das zum Saisonstart in einer Auflage von 30.000 bereitgestellte Saisonheft. Im Vorstand nahm er in den letzten Jahren bereits die Funktionen als Schriftführer und Kassierer wahr.



### Beisitzer: Prof. Dr. Knud-Christian Hein

Der Professor für Sozial und Strafrecht lebt seit 1989 in Mainz. Ein wichtiger Mann im Verein, der für die juristischen Angelegenheiten des ASV zuständig ist.



### Beisitzer: Armin Hill

Der studierte Bauingenieur ist bereits seit über mit dem 30 Jahren im Verein verbunden. Den alteingesessenen ASV'lern ist er auch als ehemaliger Ringer der zweiten Mannschaft des ASV Mainz bekannt.



### Beisitzer: Norbert Schanno

Norbert Schanno ist seit zwei Jahren beim ASV und hat sich dort zu einem wichtigen Helfer für die kleinen Dinge, wie z.B. Reparaturen entwickelt. Er kümmert sich aber auch um viele andere wichtige „Kleinigkeiten“ wie z.B. Mitgliederanfragen und Mitgliederpflege.



Wir wollen als Vorstandsteam nachhaltig arbeiten, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiter fortsetzen, um als erfolgreicher Traditionsverein, dynamisch und innovativ, sich den wandelnden Herausforderungen der Zukunft stellen zu können. Wir möchten als Verein Menschen auf und neben der Matte bewegen.

1. Vorsitzender Baris Baglan





# SPORTRAUM

Ihr Institut für Gesundheit und Leistung

## Krafttraining für Ringer

Jeder Sportler, der seine Leistungsfähigkeit in seiner Sportart verbessern will, kommt nicht an sportartspezifischem Krafttraining vorbei. Nur hiermit kann langfristig Verletzungen aus dem Weg gegangen werden und die Ergebnisse im Ring verbessert werden.

### Was aber genau ist sportartspezifisches Krafttraining?

Die größte Priorität bekommt das Fernhalten von Verletzungen. Nur so kann ich langfristig in meinem Sport aktiv sein und nach Ende meiner Karriere meinen gesunden Körper weiterhin nutzen.

Jede Sportart hat einseitige Belastungen, welche nach und nach Disbalancen und schlecht ausgerichtete Gelenke fördert. Um dies zu korrigieren, müssen Sportler einer individuellen Diagnostik unterzogen werden und die Trainingsplanung an ihre Defizite angepasst werden. Oftmals sind die Trainingsaufgaben das exakte Gegenteil zu den sportartüblichen Bewegungen. Nur so kann der Körper ausgeglichen werden.

Sportartspezifisches Training bedeutet aber auch die wichtigsten Bewegungen des Sportes zu verstärken. Im Ringen wären hierfür vor allem die Hüftstreckung sowie die Griffkraft von großer Bedeutung. Als bester Indikator für die Leistung im Ring ist somit das maximale Gewicht, welches ich im Kreuzheben für 4 Wiederholungen bewegen kann. Natürlich spielen hier noch andere wichtige Übungen eine Rolle wie bspw. Farmer Carrys oder Kniebeugen Variationen und alle Varianten von supinierten Zügübungen.

Bei weiteren Fragen zur Diagnostik oder Trainingsplanung kommt im Sportraum vorbei.

**Dominik Hauck**  
Gründer Sportraum



## KOSTENLOSES PROBETRAINING

Gemeinsam erreichen wir deine Ziele – teste uns kostenlos und unverbindlich.



DIAGNOSTIK



PERSONAL-TRAINING



THERAPIE



ATMOSPHÄRE



LEISTUNGS-FÄHIGKEIT



REGENERATION



SPORTRAUM • Curiestraße 2 • 55129 Mainz • Telefon 061 31- 83 10 24 • info@sportraum-mainz.de

[www.sportraum-mainz.de](http://www.sportraum-mainz.de)



Die ganze Woche hatte er sich auf die lange Autofahrt zur Oma ins Krankenhaus gefreut, doch kurz vor der Abfahrt musste er zu Hause bleiben. Traurig saß er stundenlang auf den Treppenstufen und wartete auf die Rückkehr seines Vaters. Doch als ihn am Abend die traurige Nachricht erreichte, dass sein Vater bei einem Autounfall verunglückt war, endete seine Kindheit. Mit 6 Jahren musste Burhan Akbudak erwachsen werden.

Auf einen Schlag hatte seine Familie (Mutter und 3 Geschwister) ihren Ernährer verloren und die kleine Witwenrente reichte nicht zum Leben. Burhan, der erst ein paar Wochen zuvor eingeschult worden war, versuchte sich nach der Schule als Schuhputzer, um wenigstens ein paar türkische Lira zur Haushaltskasse beizutragen. Seinem Klassenlehrer, dem die besondere Situation der Familie nicht entgangen war, versuchte ihn stets aufzubauen. Der Pädagoge, der vom Ringsport begeistert war, legte jeden Tag auf dem Schulhof eine Matte aus und ließ die Kinder gegeneinander ringen. Auch Burhan versuchte er dafür zu gewinnen, doch der kleine Junge wollte lieber Schuhe putzen, um seine Mutter zu unterstützen. Sein Verdienst reichte für zwei Laib Brot am Tag.

Eines Tages erzählte ihm sein Schulkamerad, dass er bei einem Ringerturnier eine Goldmünze gewonnen hatte. Das ließ ihn aufhorchen. Gold fürs Ringen? Er ging zu seinem Klassenlehrer und bat, ihm den Sport beizubringen. Obwohl er Talent hatte, verlor er gegen die meisten Kinder. Er trainierte dennoch hart und wurde auf einem Jugendturnier Dritter und erhielt dafür eine Viertelgoldmünze (67 Euro) als Prämie. Mit der Münze an einer Kette um den Hals lief er nach Hause, um sie seiner Mutter zu geben. Er war sehr stolz und nahm sich vor, dass dies nicht die letzte bleiben sollte. In der Folge vernachlässigte er die Schule und vertiefte sich mehr ins Ringertraining. Seiner Mutter gefiel das nicht, sie konnte ihn aber davon nicht mehr abbringen.

Als er 2006 als Elfjähriger bei einem Turnier außerordentlich erfolgreich war, gewann er ein Stipendium für ein Ringerinternat, drei Stunden entfernt von seinem Wohnort. Die Mutter war zunächst skeptisch und als er sich dann ein paar Tage später bei einem Wettkampf den linken Arm brach, wollte sie ihm den Sport verbieten. Die Trainer waren entsetzt und flehten sie an, ihre Entscheidung zu revidieren. Es vergingen Tage, bis sie sie überzeugen konnten, ihn im Internat einzuschreiben.





# Malteser

*...weil Nähe zählt.*

Kontakt

Behrouz Asadi

0171 2279232

behrouzasadi@malteser.org



Fünf Jahre lang besuchte er das berühmte Ringerinternat in Kayseri und wurde dort von den besten Trainern des Landes ausgebildet. In dieser Zeit gewann er mehrere türkische Meisterschaften im Juniorenbereich. Sein persönlicher Trainer Burhan Demirkiran war zeitgleich auch einer der Coaches vom mehrfachen Olympiamedaillengewinner und ASV Mainz Ringer Mark Overgaard Madsen. Durch diesen Kontakt bekam Burhan Akbudak die Möglichkeit mit dem Weltklasseathleten zu trainieren.



Kurz vor der Juniorenweltmeisterschaft 2015 besuchte Mark den jungen Türken in Kayseri und bereitete ihn zehn Tage lang auf das Turnier vor, welches er dann erfolgreich mit der Silbermedaille abschloss. Dieser Erfolg motivierte ihn so sehr, dass er 2016 Zweiter Europameister bei der U23 wurde und ein Jahr später sogar U23 Weltmeister 2017. Weitere nationale und internationale Erfolge folgten, bis ihn 2019 Baris Baglan und David Bichinashvili für den ASV Mainz 88 gewannen. Gleich in seiner ersten Saison verzauberte er die Liga. Der türkische Nationalringer gewann alle seine zehn Kämpfe und besiegte dabei Hochkaräter wie Europameister Raybek Bisultanov. Unvergessen auch seine Erfolge gegen den ehemaligen Europameister Pascal Eisele, was zum „Mainzer Wunder“ führte (Story Seite 12).



Der sympathische 25Jährige, den sie in Mainz aufgrund seiner körperlichen Statur den Spitznamen **Beton-Burhan** verpassten, geht auch in dieser Saison für die 88er auf die Matte und will seinen Erfolg wiederholen. International hofft er auf eine Olympiamedaille in 2021.

**C A F E**  
extrablatt

*Das gewisse Extra.*

**Happy Hour**  
**19-21 Uhr**

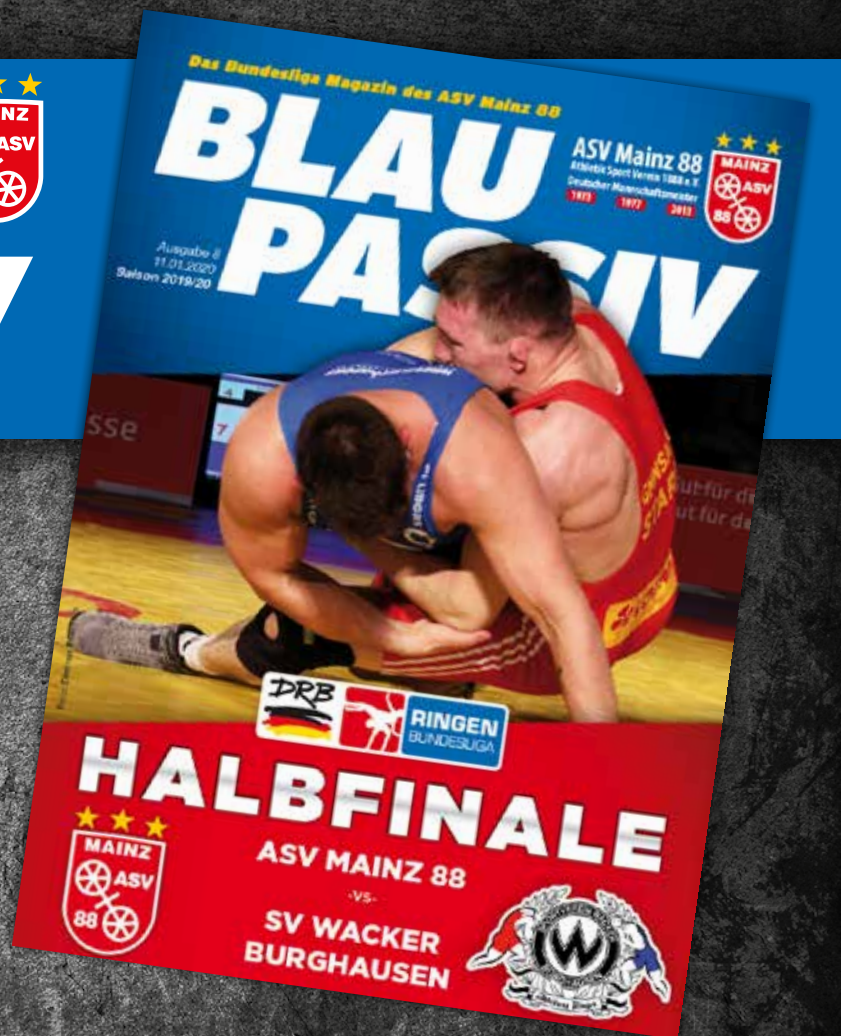
Cocktails für 4,45 €  
Jumbos für 5,45 €  
alkoholfreie 3,95 €

[mainz2@cafe-extrablatt.de](mailto:mainz2@cafe-extrablatt.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 8-1 Uhr  
Fr. u. Sa. 8-3 Uhr  
So. und Feiertage 9-1 Uhr

# BLAU PASSIV

ASV Mainz 88  
Athletik Sport Verein 1888 e.V.  
Deutscher Mannschaftsmeister  
1973 1977 2013



Das Programmheft mit Informationen zum Gegner ist das richtige Medium, um sich den Fans und Interessenten des ASV Mainz 88 zu präsentieren.

Mit einer Auflage von **1.000 Exemplaren**, wird es bei jedem Heimkampf ausgelegt. Sie möchten eine Anzeige im Programmheft schalten?

**Karani Kutlu** steht Ihnen bei Fragen und Anzeigenbuchungen gerne mit Rat und Tat per E-Mail [karani.kutlu@mainz88.de](mailto:karani.kutlu@mainz88.de) zur Verfügung.

# DAS PROGRAMMHEFT DES ASV MAINZ 88



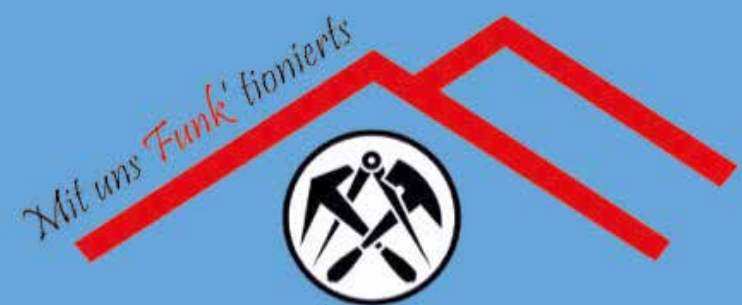
sanitätshaus  
achim kunze  
im Gesundheitszentrum VITANUM

Helfen  
ist unser  
Handwerk

Im Internet:  
[www.s-ak.de](http://www.s-ak.de)

Auf unsere langjährige Kompetenz vertrauen im Rhein-Main Gebiet immer mehr Menschen, denen wir beim Gesund werden und Gesund bleiben helfen.

Hilgestraße 24 55294 Bodenheim (06135) 70 69 03 0



## Funk Bedachungen

Mit uns Funk' domiert

**Dennis Funk**  
0176-22794433

**Helmut Funk**  
0176-20224875

Herrenstraße 22  
55246 Mainz-Kostheim

[funk.gbr@web.de](mailto:funk.gbr@web.de)

Ihr Dachdecker  
[www.funk-bedachungen.de](http://www.funk-bedachungen.de)



MICHEL-HOTELS.DE



### KEIN LANGES RINGEN – DIREKT EINCHECKEN!

Michel Hotels bietet Ihnen für jeden Anlass das richtige Ambiente: egal ob Familienurlaub, Städtrip, romantisches Wochenende, Tagungsreise, Hochzeit, Feier oder Jubiläum. Lassen Sie sich von uns verwöhnen in den schönsten Regionen Deutschlands.

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen? Jetzt buchen unter:  
**MICHEL-HOTELS.DE**

Tel: +49 (0) 6181 99 111 11 · Mobil: +49 (0) 174 37 666 30 · [sales@michel-hotels.de](mailto:sales@michel-hotels.de)

HOME  
AWAY FROM HOME

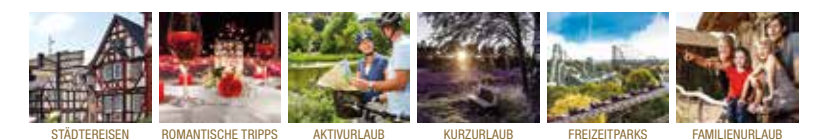
deutschland  
reisen **365.de**



### Die besten Wertungen – mit deutschlandreisen365.de

deutschlandreisen365.de bietet Ihnen Top-Angebote und Urlaubs-Schnäppchen zu jedem Preis. Sie buchen direkt bei uns und wir erledigen alles für Sie und das zu den besten Konditionen. Romantische Städtereisen, der Urlaub im Grünen oder der Aktivurlaub – buchen Sie bei uns Ihre unvergessliche Auszeit!

Inspirationen und Buchung unter: [deutschlandreisen365.de](http://deutschlandreisen365.de)



**Herausgeber**

ASV Mainz 88 e.V.  
Jakob-Anstatt-Str. 9b  
55130 Mainz-Weisenau  
Tel.: 06131- 6176833  
info@mainz88.de  
www.mainz88.de

**Redaktion**

Karani Kutlu  
Janik Dreiseitl  
Tolga Sancaktaroglu

**Gestaltung**

Grafik-Design Büro VITANUM  
Ilyas Yilmaz  
Hilgestraße 24  
55294 Bodenheim

**Fotografen**


Peter Bilge  
Dietmar Friedrich  
Andreas Schmitt

**Druck**

Verlagsgruppe Rhein Main  
Erich-Dombrowski-Straße 2  
55127 Mainz

# JETZT MITGLIED WERDEN

Du gehörst zu den tausenden Fans,  
deren Herz für **ASV Mainz 88** schlägt?  
Zeige Deine Verbundenheit zu Deinem  
Verein und werde jetzt Mitglied beim ASV!

Weitere Informationen unter [www.mainz88.de](http://www.mainz88.de)  
Beitrittserklärung 



## Werden Sie **Mitglied** beim **ASV Mainz 88 e.V.**

Bitte ausschneiden und faxen an 06131-554 87 67 oder in der Geschäftsstelle abgeben, DANKE!

### Beitrittserklärung

incl. Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat  
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

**ASV Mainz 88**  
Athletik Sport Verein 1888 e.V.  
Deutscher Mannschaftsmeister  
1973 1977 2013



Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ und Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mitglied als:  0-18 Jahre und aktive Sportler  
Mitgliedsbeitrag 50,- € pro Jahr

Mobil: \_\_\_\_\_  Erwachsener  
Mitgliedsbeitrag 90,- € pro Jahr

E-Mail: \_\_\_\_\_  Familie  
Mitgliedsbeitrag 120,- € pro Jahr

#### Bankverbindung für SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) widerruflich den ASV Mainz 88 e.V., den von mir (uns) zu entrichtende(n) Mitgliedsbeitrag von nachstehendem Konto als SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Datum, Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Mitglieds und Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Der Zahlungsempfänger ist der ASV Mainz 88 e.V. mit der Gläubiger-ID DE14 ASV 00000 7529 22.

**Die Mandatsreferenznummer ist = Ihre Mitgliedsnummer**

**Kündigung der Mitgliedschaft:** Der Austritt aus dem Verein kann nur nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft jeweils zum 31.12. erfolgen und muß dem Verein schriftlich bis spätestens zum 30.11. mitgeteilt werden.

#### Für Jugendliche unter 18 Jahren: Name und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

Datum, Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Mitglieds und Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

ASV Mainz 88 e. V. • Jakob-Anstatt-Str. 9b. • 55130 Mainz-Weisenau

Tel. Geschäftsstelle: 06131-617 68 33 • Fax: 06131-554 87 67 • E-Mail: info@mainz88.de • www.mainz88.de

Sparkasse Mainz • IBAN: DE41 5505 0120 0000 0429 29 • BIC: MALADE51MNZ • Steuernummer: 26/674/0013/5 • Finanzamt: Mainz



## ETL | ADVIMED

Steuerberatung im Gesundheitswesen

**Umfangreiche, wirkungsvolle und nachhaltige Beratung für Ihren Erfolg**

ETL | ADVIMED ist spezialisiert auf die Steuerberatung von Ärzten, Zahnärzten, Apothekern, Pflegediensten, Therapeuten sowie Heil- und Hilfsmittelerbringern.

Unser bundesweites Netzwerk der ETL | ADVISION und die enge Kooperation mit Fachanwälten für Medizinrecht ermöglicht eine umfassende, fachorientierte Beratung.



Ihr Fachberater in Mainz  
**Frank Gäckler**  
Steuerberater  
Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe



ADVIMED Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Weberstraße 1, 55130 Mainz

Tel.: 06131 98 22 90  
Fax: 06131 98 22 918

advimed-mainz@etl.de  
www.advimed-mainz.de





# Gemeinsam in die neue Saison!



... auch online spielbar. [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de)

 **LOTTO**  
Rheinland-Pfalz  
**Partner des Sports**